

Nachhaltigkeitsbericht 2025

Pro Medico Stiftung – Anlagemodul 2



Inhalt

1. Management Summary	4
1.1. Nachhaltigkeitsstrategie / Nachhaltigkeitsbestrebungen	4
1.2. Nachhaltigkeitseigenschaften des Portfolios	6

Teil I: Nachhaltigkeitsstrategie / Nachhaltigkeitsbestrebungen

2. Nachhaltiges Investieren bei der Pro Medico Stiftung	11
2.1. Nachhaltigkeitsstrategie	11
2.2. Mitgliedschaften der Pro Medico Stiftung	13
2.3. Chronologie der Nachhaltigkeitsbestrebungen der Pro Medico Stiftung	14

Teil II: Nachhaltigkeitseigenschaften des Portfolios

3. Ziele und Datenbasis	15
4. Grundlagen der nachhaltigen Vermögensanlage	16
5. Stewardship	17
5.1. Mitgliedschaften	17
5.2. Stimmrechtsausübung	20
5.3. Engagement	23
6. Ausschlusskriterien	25
6.1. Ausschlussliste des SVVK – ASIR	26
6.2. Weitere Ausschlusskriterien	27
6.3. Beispiel Ausschlusskriterien UBS Asset Management	27
6.4. Übersicht Portfolio	28
7. Positivkriterien: ESG- und Klima-Ansätze	30
7.1. Beschrieb Wertschriften	30
7.2. Übersicht Portfolio Wertschriften	31
7.3. Beschrieb Alternative Anlagen	32
7.4. Übersicht Portfolio Alternative Anlagen	33
8. Immobilien: ESG- und Klima-Ansätze	34
8.1. Beschrieb Immobilien	34

8.2. Übersicht Portfolio Immobilien	35
8.3. Übersicht Portfolio Zertifizierungen	36
9. Berichterstattung	37
9.1. Verschiedene Formen der ESG-Berichterstattung	37
9.2. ESG-Score Wertschriften.....	39
9.3. ESG-Score Immobilien und Alternative Anlagen.....	42
9.4. Klimakennzahlen Wertschriften.....	44
9.5. Klimakennzahlen Immobilien	47

1. Management Summary

Die Pro Medico Stiftung lässt dem Thema Nachhaltigkeit auf verschiedenen Ebenen einen hohen Stellenwert zukommen. Als Einrichtung der 2. Säule ist die Pro Medico Stiftung bereits durch ihren Vorsorgeauftrag auf Generationengerechtigkeit und auf eine nachhaltige Entwicklung ausgerichtet. Es ist die gesetzliche Aufgabe der Pro Medico Stiftung, die Auszahlung der versprochenen Leistungen sicherzustellen und zwischen den Ansprüchen verschiedener Generationen (Rentenbeziehende und aktiv Versicherte) abzuwägen. Wie in diesem Bericht aufgezeigt wird, beschäftigt sich die Pro Medico Stiftung laufend mit der Nachhaltigkeit ihrer Vermögensanlagen.

1.1. Nachhaltigkeitsstrategie / Nachhaltigkeitsbestrebungen

Der gesetzliche Auftrag an die Pro Medico Stiftung ist es, die Versicherten vor den finanziellen Risiken Invalidität, Tod und Alter zu schützen, indem sichergestellt wird, dass die versprochenen Leistungen jederzeit rechtzeitig ausbezahlt werden. Dies stellt auch Anforderungen an die Verwaltung der Vermögensanlagen. Gemäss Art. 51 der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2) muss die Pro Medico Stiftung «einen dem Geld-, Kapital- und Immobilienmarkt entsprechenden Ertrag anstreben». Mit anderen Worten schreibt das Gesetz die Erzielung einer marktkonformen Rendite vor. Die Pro Medico Stiftung gestaltet ihre Nachhaltigkeitsstrategie ausgehend von den gesetzlichen Vorgaben so, dass die erzielbare Rendite durch die getroffenen Nachhaltigkeitsmassnahmen im Erwartungswert nicht geschmälert wird.

Die Pro Medico Stiftung ist sich ihrer Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft bewusst und berücksichtigt Nachhaltigkeitskriterien entlang des gesamten Anlageprozesses.

Tiefe Kosten, nachvollziehbare Prozesse und effiziente Strukturen tragen zu einer erfolgreichen Vermögensbewirtschaftung bei. Die Pro Medico Stiftung ist der Meinung, dass dieser Grundsatz auch bei der nachhaltigen Vermögensanlage zutreffend ist.

Die Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf den untenstehenden Pfeilern.

Stewardship

- Bei der Auswahl von Vermögensverwaltern lässt die Pro Medico Stiftung auch Nachhaltigkeitsaspekte in die Beurteilung miteinfließen. Insbesondere wird darauf geachtet, dass die Manager Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) sind und Mitgliedschaften im Bereich ESG haben.
- Werden Aktien-Einzeltitel eingesetzt, berücksichtigt die Pro Medico Stiftung bei der Ausübung der Aktionärsrechte ESG-Kriterien. Darüber hinaus wird den Vermögensverwaltern aufgetragen, die Stimm- und Wahlrechte innerhalb von Kollektivanlagen, wann immer möglich und in einem ökonomisch sinnvollen Mass, wahrzunehmen.
- Durch den aktiven Dialog mit dem Management von Unternehmen kann direkt Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft genommen werden. Sowohl die Pro Medico Stiftung als auch die Vermögensverwalter sollen diesbezüglich ihre Verantwortung wahrnehmen.

Negativkriterien

- Für die Definition der Prinzipien der verantwortungsvollen Vermögensanlage orientiert sich die Pro Medico Stiftung an geltenden Schweizer Gesetzen und Verordnungen sowie internationalen Abkommen und Konventionen. Entsprechend sollen die Vermögensverwalter eine Ausschlussliste anwenden, die auf internationalen und von der Schweiz ratifizierten Konventionen basiert. Ein Beispiel ist die Liste, die der «Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen» (SVVK – ASIR) zum Ausschluss empfiehlt.

Positivkriterien

- Vermögensverwalter von Obligationen- und Aktienmandaten, die einen aktiven Investitionsansatz verfolgen, sollen bei der Titelselektion nebst rein finanziellen Aspekten auch ökologische und soziale Kriterien anwenden. Passive Mandate können mit Nachhaltigkeitsindizes oder regelbasierten Nachhaltigkeitsansätzen umgesetzt werden. Dadurch sollen ein besseres ESG-Rating und/oder tiefere Klimakennzahlen angestrebt werden.
- Die Vermögensverwalter von indirekten Immobilienmandaten sollen bei der Auswahl der Anlagen eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen und darauf achten, dass teilweise Zertifizierungen vorhanden sind.
- Wird in Infrastrukturanlagen investiert, sollen ökologische und soziale Kriterien sowie die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) berücksichtigt werden. Es soll mitunter in soziale Infrastrukturen und in erneuerbare Energien investiert werden.

Berichterstattung

- Das Anlagevermögen der Pro Medico Stiftung wird regelmässig hinsichtlich der Nachhaltigkeitsmerkmale überprüft. Die Ergebnisse dieser Prüfungen werden transparent kommuniziert.
- Die bestehenden Vermögensverwalter sollen periodisch zu ihren Nachhaltigkeitsbestrebungen Bericht erstatten. Darauf basierend kann ein möglicher Handlungsbedarf eruiert werden. Gleichzeitig wird das Thema Nachhaltigkeit im Rahmen von ordentlichen Performance Review Sitzungen mit den Vermögensverwaltern aufgegriffen.

1.2. Nachhaltigkeitseigenschaften des Portfolios

1.2.1. Beschrieb

Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf das Anlagemodul 2 der Pro Medico Stiftung. Die Überwachung des Portfolios per 31.12.2025 ergab folgende Erkenntnisse:

Stewardship

Die Vermögensverwalter engagieren sich durch über 29 Mitgliedschaften und Initiativen

Alle von der Pro Medico Stiftung eingesetzten Vermögensverwalter haben die Principles for Responsible Investment (PRI) unterzeichnet und setzen sich dadurch für die Förderung der nachhaltigen Vermögensanlage ein. Gesamthaft haben die Vermögensverwalter über 29 weitere Mitgliedschaften im Bereich ESG. Ein Beispiel ist die Initiative Climate Action 100+, die sicherstellen soll, dass die weltweit grössten Treibhausgasemittenten die notwendigen Massnahmen gegen den Klimawandel ergreifen.

Die Stimmrechte werden bei den Aktien wahrgenommen

Investitionen in Aktien erfolgen primär im Rahmen von Kollektivanlagen. Bei der Stimmabgabe von Einzeltiteln (einzelne Immobilienaktien) orientiert sich die Pro Medico Stiftung an den Empfehlungen des Stimmrechtsberaters Ethos. Die Richtlinien von Ethos zur Stimmrechtsausübung stützen sich auf internationale Grundsätze nach Best Practice und legen den Schwerpunkt auf eine nachhaltige Entwicklung. Bei den Kollektivanlagen erfolgt die Wahrnehmung der Stimmrechte durch den jeweiligen Vermögensverwalter resp. die Fondsleitung. Bei allen Kollektivanlagen wurde bestätigt, dass die Stimmrechte, unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien, in einem ökonomisch sinnvollen Mass ausgeübt wurden¹. 5 von 6 Vermögensverwalter resp. Fondsleitungen haben bestätigt, dass sie die Prinzipien ihrer Stimmrechtswahrnehmung auf ihre Nachhaltigkeitsziele ausrichten. Ebenfalls haben die Vermögensverwalter bei 5 von 6 Aktienmandaten bestätigt, dass die Prinzipien der Stimmrechtswahrnehmung im Einklang mit dem Ziel stehen, die Treibhausgasemissionen bis 2050 auf Netto-Null abzusenken. Der prozentuale Anteil an Aktien, für den die Stimmrechte wahrgenommen werden, beträgt für jedes Teilmandat mit Ausnahme der Aktien Emerging Markets mindestens 76%.

Das Vermögen wird gezielt für Engagement-Aktivitäten genutzt

Durch die Mitgliedschaft beim «Ethos Engagement Pool Schweiz» nimmt die Pro Medico Stiftung Einfluss auf die rund 150 grössten börsenkotierten Unternehmen in der Schweiz. Die mandatierten Vermögensverwalter der Aktien, der Anleihen und der Immobilien (insgesamt mehr als 90% des Gesamtvermögens) suchen gezielt den Dialog mit Investitionen, um diese für eine nachhaltigere Ausrichtung zu sensibilisieren. Die Vermögensverwalter haben bestätigt, dass ihre Prinzipien der

¹ Die Grundsätze für die Stimmrechtsausübung verschiedener Vermögensverwalter der Pro Medico Stiftung sind unter folgenden Links abrufbar:

<https://www.ubs.com/global/en/assetmanagement/capabilities/sustainable-investing.html>

<https://am.pictet/-/media/pam/pam-common-gallery/pictet-asset-management/responsible-investment-policy.pdf>

<https://www.swisscanto.com/ch/en/institutional/sustainability/investment-stewardship.html>

Dialogführung mit den von ihnen unterstützten Nachhaltigkeitszielen und dem Ziel, die Treibhausgasemissionen bis 2050 auf Netto-Null zu senken, vereinbar sind. Für eine detaillierte Beschreibung des Engagements (inkl. Diskussion der Fortschritte) verweist die Pro Medico Stiftung auf die Berichterstattungen der eingesetzten Vermögensverwalter².

Negativkriterien

Keine Investition in Unternehmen oder Länder gemäss SVVK – ASIR³-Ausschlussliste

Der SVVK – ASIR setzt ein normenbasiertes Ausschlussprinzip ein und stützt sich insbesondere auf die Bundesverfassung und internationale Konventionen. Per Stichtag haben alle Vermögensverwalter bestätigt, dass keine Titel von Unternehmen oder Staaten gehalten wurden, die sich auf der SVVK – ASIR Liste befinden. Bei 92.7% des Vermögens erfolgt ein systematischer Ausschluss von Unternehmen resp. Ländern, die auf der Ausschlussliste des SVVK – ASIR stehen.

Teilweise werden weitere Ausschlusskriterien angewendet

Im Portfolio werden teilweise auch weitergreifendere Ausschlüsse umgesetzt, wie beispielweise der Ausschluss von Unternehmen mit Geschäftstätigkeiten in thermischer Kohle. Bei 70.4% des Vermögens wird eine weitergreifendere resp. eine eigene Ausschlussliste angewandt.

Positivkriterien

Wertschriften

Das einzige aktive Teilmandat (Aktien Schweiz Small und Mid Caps) der Pro Medico Stiftung integriert neben finanziellen auch ökologische und soziale Kriterien in die Portfoliokonstruktion. Je ein passives Produkt wird über einen Nachhaltigkeitsindex (MSCI Emerging Markets ESG Screened) bzw. über einen regelbasierten Nachhaltigkeitsansatz umgesetzt. Bei beiden Produkten wird eine Reduktion einer Klimakennzahl gegenüber der traditionellen Benchmark (MSCI Emerging Markets) angestrebt. Beim MSCI ESG Screened beträgt die Reduktion mindestens 30% und beim regelbasierten Nachhaltigkeitsansatz mindestens 20%. Das regelbasierte Nachhaltigkeitsprodukt investiert pro Sektor zudem nur in die rund 80% der Unternehmen mit den höchsten Nachhaltigkeitsbewertungen.

Immobilien

In den Immobilienmandaten der Pro Medico Stiftung wenden die Vermögensverwalter bei der Auswahl der unterliegenden Immobilienanlagen eine Nachhaltigkeitsstrategie an. Zudem bestehen innerhalb der eingesetzten Immobilienanlagen verschiedene Nachhaltigkeits- und/oder Energie-Zertifizierungen wie beispielsweise Minergie, SNBS und GEAK.

² Die Engagement- resp. Active-Ownership-Berichte der entsprechenden Vermögensverwalter sind unter folgenden Links abrufbar:
<https://www.ubs.com/global/en/assetmanagement/capabilities/sustainable-investing.html>
<https://www.zkb.ch/de/unternehmen/asset-management/nachhaltigkeit/investment-stewardship.html>

³ Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR), siehe: www.svvk-asir.ch

Infrastrukturanlagen

Das Infrastrukturprodukt berücksichtigt bei der Auswahl der Anlagen ökologische und soziale Kriterien. Es wird beispielsweise in erneuerbare Energien und soziale Infrastrukturanlagen investiert. Die Infrastrukturanlagen innerhalb des eingesetzten Produkts produzierten im Jahr 2024 insgesamt rund 63'300 GWh saubere Energie. Zudem finanzierten einzelne Fonds innerhalb des eingesetzten Produkts bspw. Spitäler und Bildungseinrichtungen. Alle Sustainable Development Goals werden durch mindestens einen Fonds innerhalb des eingesetzten Fund-of-Fund Produkts berücksichtigt.



Berichterstattung

Die Nachhaltigkeitsstrategie wird regelmässig überprüft

Das Anlagevermögen der Pro Medico Stiftung wird regelmässig hinsichtlich der Nachhaltigkeitsstrategie überprüft. Die vorliegende Berichterstattung dient der periodischen Überwachung der Nachhaltigkeitsstrategie der Pro Medico Stiftung. Die Ergebnisse dieser Prüfung werden transparent kommuniziert.

Die Vermögensverwalter berichten periodisch über ihre Nachhaltigkeitsbestrebungen

Für 13 Mandate der Pro Medico Stiftung stellen die Vermögensverwalter ein kostenfreies ESG-Reporting zur Verfügung. Für den Grossteil der Vermögensanlagen der Pro Medico Stiftung wird ein ESG-Rating ausgewiesen. Des Weiteren weisen die Vermögensverwalter für die Mehrheit der Produkte Klimakennzahlen wie beispielsweise die CO₂-Intensität aus.

1.2.2. ESG-Kennzahlen in Anlehnung an ASIP-Reporting Standard

Die aktuellen Bestrebungen zur Schaffung eines Standards für Nachhaltigkeitskennzahlen fokussieren sich auf Klimakennzahlen sowie auf Kennzahlen zur Stimmrechtsausübung und zum Engagement. Die Kennzahlen werden in der nachfolgenden Tabelle in Anlehnung an den Reporting-Standard des ASIP ausgewiesen. Bei den Klimakennzahlen werden jeweils drei unterschiedliche Werte ausgewiesen: der Wert für das Portfolio (PF) der Pro Medico Stiftung, der Wert für die Benchmark (BM) des entsprechenden Produkts sowie die Transparenzquote (TQ) des Portfolios. Die Daten wurden bei den jeweiligen Vermögensverwaltern erhoben. Es gilt festzuhalten, dass trotz der Bestrebungen zur Schaffung eines Standards weiterhin Unterschiede zwischen den ausgewiesenen Kennzahlen verschiedener Vermögensverwalter bestehen. Mögliche Ursachen für die Unterschiede sind verschiedene Datenquellen (andere Anbieter), eine unterschiedliche Abdeckung der Titel sowie unterschiedliche Berechnungsmethoden. Es ist jedoch zu erwarten, dass die Standardisierung zukünftig voranschreiten wird. Der Vergleich des jeweiligen Portfolios mit der Benchmark ist grundsätzlich aussagekräftiger als der Vergleich zwischen Vermögensverwaltern, da auch die Benchmarkwerte bei den Vermögensverwaltern erhoben wurden und diese daher nach derselben Methodologie wie die Portfoliowerte berechnet wurden.

Kennzahlen	Vermögensverwalter	Vermögen per 31.12.2025		Wert per 31.12.2025		
		in CHF Mio.	in %			
Stimmrechtsausübung und Engagement						
Anteil Firmen, bei welchen abgestimmt wird, gemessen am investierten Aktienkapital						
Aktien Schweiz All Caps	Pictet	78.0	5.8%	100.0%		
Aktien Schweiz Small & Mid Caps	UBS	19.8	1.5%	79.1%		
Aktien Welt hedged	ZKB	394.8	29.6%	95.7%		
Aktien Welt Small Cap	UBS (ex CS)	86.5	6.5%	76.4%		
Aktien Emerging Markets ESG Screened	UBS	28.6	2.1%	72.0%		
Aktien Emerging Markets ESG Responsible	ZKB	27.1	2.0%	80.8%		
Immobilien Aktien Schweiz (Einzeltitel)	UBS (ex CS)	39.5	3.0%	100.0%		
Immobilien Aktien Schweiz (Einzeltitel)	Maerki Baumann	28.0	2.1%	100.0%		
Ablehnungsrate bei Anträgen des Verwaltungsrats (management proposals)						
Aktien Schweiz All Caps	Pictet	78.0	5.8%	16.0%		
Aktien Schweiz Small & Mid Caps	UBS	19.8	1.5%	11.3%		
Aktien Welt hedged	ZKB	394.8	29.6%	13.2%		
Aktien Welt Small Cap	UBS (ex CS)	86.5	6.5%	13.0%		
Aktien Emerging Markets ESG Screened	UBS	28.6	2.1%	12.2%		
Aktien Emerging Markets ESG Responsible	ZKB	27.1	2.0%	11.3%		
Immobilien Aktien Schweiz (Einzeltitel)	UBS (ex CS)	39.5	3.0%	-		
Immobilien Aktien Schweiz (Einzeltitel)	Maerki Baumann	28.0	2.1%	-		
Anzahl Engagementfälle						
Geldmarkt	UBS	0.1	0.0%	2		
Obligationen CHF AAA-AA	UBS (ex CS)	185.3	13.9%	5		
Obligationen CHF AAA-BBB	UBS (ex CS)	69.2	5.2%	24		
Obligationen FW hedged	UBS (ex CS)	157.2	11.8%	134		
Obligationen EMMA LC	UBS (ex CS)	25.0	1.9%	0		
Aktien Schweiz All Caps	Pictet	78.0	5.8%	12		
Aktien Schweiz Small & Mid Caps	UBS	19.8	1.5%	12		
Aktien Welt hedged	ZKB	394.8	29.6%	328		
Aktien Welt Small Cap	UBS (ex CS)	86.5	6.5%	35		
Aktien Emerging Markets ESG Screened	UBS	28.6	2.1%	40		
Aktien Emerging Markets ESG Responsible	ZKB	27.1	2.0%	114		
Treibhausgasemissionen				PF	BM	TQ
Intensität Aktien, Unternehmens- und Wandelanleihen (Tonnen CO₂e / CHF Mio. Ertrag, Scope 1&2)						
Geldmarkt (41.1% Corp Bonds)	UBS	0.1	0.0%	1.9	0.0	88%
Obligationen CHF AAA-AA (35.6% Corp Bonds)	UBS (ex CS)	185.3	13.9%	6.0	6.0	63%
Obligationen CHF AAA-BBB (50.9% Corp Bonds)	UBS (ex CS)	69.2	5.2%	21.5	20.7	74%
Obligationen FW hedged (31.6% Corp Bonds)	UBS (ex CS)	157.2	11.8%	60.5	63.0	85%
Obligationen EMMA LC (- Corp Bonds)	UBS (ex CS)	25.0	1.9%	-	-	-
Aktien Schweiz All Caps	Pictet	78.0	5.8%	84.1	84.1	-
Aktien Schweiz Small & Mid Caps	UBS	19.8	1.5%	17.1	20.9	100%
Aktien Welt hedged	ZKB	394.8	29.6%	102.4	102.1	100%
Aktien Welt Small Cap	UBS (ex CS)	86.5	6.5%	171.5	170.7	99%
Aktien Emerging Markets ESG Screened	UBS	28.6	2.1%	244.3	347.1	100%
Aktien Emerging Markets ESG Responsible	ZKB	27.1	2.0%	245.5	315.0	100%
Fussabdruck Aktien, Unternehmens- und Wandelanleihen (Tonnen CO₂e / CHF Mio. investiertes Kapital, Scope 1&2)						
Geldmarkt (41.1% Corp Bonds)	UBS	0.1	0.0%	1.1	0.0	88%
Obligationen CHF AAA-AA (35.6% Corp Bonds)	UBS (ex CS)	185.3	13.9%	3.0	3.1	63%
Obligationen CHF AAA-BBB (50.9% Corp Bonds)	UBS (ex CS)	69.2	5.2%	10.3	9.8	74%
Obligationen FW hedged (31.6% Corp Bonds)	UBS (ex CS)	157.2	11.8%	21.5	22.5	84%
Obligationen EMMA LC (- Corp Bonds)	UBS (ex CS)	25.0	1.9%	-	-	-
Aktien Schweiz All Caps	Pictet	78.0	5.8%	40.3	40.3	-
Aktien Schweiz Small & Mid Caps	UBS	19.8	1.5%	6.3	9.8	99%
Aktien Welt hedged	ZKB	394.8	29.6%	33.9	34.3	100%
Aktien Welt Small Cap	UBS (ex CS)	86.5	6.5%	91.2	91.2	98%
Aktien Emerging Markets ESG Screened	UBS	28.6	2.1%	102.7	146.9	100%
Aktien Emerging Markets ESG Responsible	ZKB	27.1	2.0%	107.0	130.2	100%

Hinweis: Bei gemischten Obligationenmandaten hat UBS darauf hingewiesen, dass sich ihre Engagement Aktivitäten nur auf Unternehmensanleihen beziehen.

- Keine Angabe / PF = Portfolio / BM = Benchmark / TQ = Transparenzquote

Kennzahlen (Fortsetzung)	Vermögens- verwalter	Vermögen per 31.12.2025		Wert per 31.12.2025		
		in CHF Mio.	in %	PF	BM	TQ
Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen				PF	BM	TQ
Exposition gegenüber Kohle						
Geldmarkt (41.1% Corp Bonds)	UBS	0.1	0.0%	0.0%	0.0%	88%
Obligationen CHF AAA-AA (35.6% Corp Bonds)	UBS (ex CS)	185.3	13.9%	0.0%	0.0%	63%
Obligationen CHF AAA-BBB (50.9% Corp Bonds)	UBS (ex CS)	69.2	5.2%	0.2%	0.1%	74%
Obligationen FW hedged (31.6% Corp Bonds)	UBS (ex CS)	157.2	11.8%	0.3%	0.2%	85%
Obligationen EMMA LC (- Corp Bonds)	UBS (ex CS)	25.0	1.9%	-	-	-
Aktien Schweiz All Caps	Pictet	78.0	5.8%	0.0%	0.0%	-
Aktien Schweiz Small & Mid Caps	UBS	19.8	1.5%	0.0%	0.0%	100%
Aktien Welt hedged	ZKB	394.8	29.6%	3.1%	3.1%	100%
Aktien Welt Small Cap	UBS (ex CS)	86.5	6.5%	0.5%	0.5%	99%
Aktien Emerging Markets ESG Screened	UBS	28.6	2.1%	0.3%	1.3%	100%
Aktien Emerging Markets ESG Responsible	ZKB	27.1	2.0%	1.4%	2.7%	100%
Exposition gegenüber anderen fossilen Brennstoffen						
Geldmarkt (41.1% Corp Bonds)	UBS	0.1	0.0%	0.3%	0.0%	88%
Obligationen CHF AAA-AA (35.6% Corp Bonds)	UBS (ex CS)	185.3	13.9%	0.2%	0.2%	63%
Obligationen CHF AAA-BBB (50.9% Corp Bonds)	UBS (ex CS)	69.2	5.2%	1.7%	1.6%	74%
Obligationen FW hedged (31.6% Corp Bonds)	UBS (ex CS)	157.2	11.8%	3.3%	3.2%	85%
Obligationen EMMA LC (- Corp Bonds)	UBS (ex CS)	25.0	1.9%	-	-	-
Aktien Schweiz All Caps	Pictet	78.0	5.8%	1.3%	1.3%	-
Aktien Schweiz Small & Mid Caps	UBS	19.8	1.5%	3.7%	4.1%	100%
Aktien Welt hedged	ZKB	394.8	29.6%	10.9%	11.0%	100%
Aktien Welt Small Cap	UBS (ex CS)	86.5	6.5%	10.0%	10.0%	99%
Aktien Emerging Markets ESG Screened	UBS	28.6	2.1%	5.9%	6.9%	100%
Aktien Emerging Markets ESG Responsible	ZKB	27.1	2.0%	6.6%	6.9%	100%
Kennzahlen Immobilien Schweiz				PF	BM	TQ
Energie-Intensität in kWh pro m² Energiebezugsfläche						
Immobilien Schweiz	UBS (ex CS)	140.3	10.5%	97.0	97.7	94%
Immobilien Schweiz	Maerki Baumann	108.0	8.1%	98.9	96.7	96%
THG-Intensität in kg CO₂e pro m² Energiebezugsfläche (Scope 1&2)						
Immobilien Schweiz	UBS (ex CS)	140.3	10.5%	13.0	13.4	94%
Immobilien Schweiz	Maerki Baumann	108.0	8.1%	13.5	13.0	96%
Energieträgermix (Anteil fossiler Energieträger)						
Immobilien Schweiz	UBS (ex CS)	140.3	10.5%	62.5%	64.8%	94%
Immobilien Schweiz	Maerki Baumann	108.0	8.1%	64.6%	64.5%	96%

- Keine Angabe / PF = Portfolio / BM = Benchmark / TQ = Transparenzquote

Teil I: Nachhaltigkeitsstrategie / Nachhaltigkeitsbestrebungen

2. Nachhaltiges Investieren bei der Pro Medico Stiftung

2.1. Nachhaltigkeitsstrategie

Der gesetzliche Auftrag an die Pro Medico Stiftung ist es, die Versicherten vor den finanziellen Risiken Invalidität, Tod und Alter zu schützen, indem sie sicherstellt, dass die versprochenen Leistungen jederzeit rechtzeitig ausbezahlt werden. Dies stellt auch Anforderungen an die Verwaltung der Vermögensanlagen. Gemäss Art. 51 der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2) muss die Pro Medico Stiftung «einen dem Geld-, Kapital- und Immobilienmarkt entsprechenden Ertrag anstreben». Mit anderen Worten schreibt das Gesetz die Erzielung einer marktkonformen Rendite vor. Die Pro Medico Stiftung gestaltet seine Nachhaltigkeitsstrategie ausgehend von den gesetzlichen Vorgaben so, dass die erzielbare Rendite durch die getroffenen Nachhaltigkeitsmassnahmen im Erwartungswert nicht geschmälert wird.

Die Pro Medico Stiftung ist sich als Anlegerin ihrer Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft bewusst und berücksichtigt Nachhaltigkeitskriterien entlang des gesamten Anlageprozesses.

Tiefe Kosten, nachvollziehbare Prozesse und effiziente Strukturen tragen zu einer erfolgreichen Vermögensbewirtschaftung bei. Die Pro Medico Stiftung ist der Meinung, dass dieser Grundsatz auch bei der nachhaltigen Vermögensanlage zutreffend ist.

Die Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf den untenstehenden Pfeilern.

Stewardship

- Bei der Auswahl von Vermögensverwaltern lässt die Pro Medico Stiftung Nachhaltigkeitsaspekte in die Beurteilung miteinfließen. Es wird darauf geachtet, dass die Vermögensverwalter Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) sind und sich durch weitere Mitgliedschaften im Bereich ESG für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen.
- Werden Aktien-Einzeltitel eingesetzt, berücksichtigt die Pro Medico Stiftung bei der Ausübung der Aktionärsrechte ESG-Kriterien. Darüber hinaus wird den Vermögensverwaltern aufgetragen, die Stimm- und Wahlrechte innerhalb von Kollektivanlagen, wann immer möglich und in einem ökonomisch sinnvollen Mass, wahrzunehmen.
- Durch den aktiven Dialog mit dem Management von Unternehmen kann direkt Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft genommen werden. Sowohl die Pro Medico Stiftung als auch die Vermögensverwalter sollen diesbezüglich ihre Verantwortung wahrnehmen.

Negativkriterien

- Für die Definition von Ausschlusskriterien orientiert sich die Pro Medico Stiftung an geltenden Schweizer Gesetzen und Verordnungen sowie internationalen Abkommen und Konventionen. Entsprechend sollen die Vermögensverwalter eine Ausschlussliste anwenden, die auf internationalen und von der Schweiz ratifizierten Konventionen basiert. Ein Beispiel ist die Liste, die der «Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen» (SVVK – ASIR)⁴ zum Ausschluss empfiehlt.
- Weitere Ausschlüsse (wie z.B. Unternehmen mit Geschäftsaktivitäten in thermischer Kohle) sind erwünscht.

Positivkriterien

- Vermögensverwalter von Obligationen- und Aktienmandaten, die einen aktiven Investitionsansatz verfolgen, sollen bei der Titelselektion nebst rein finanziellen Aspekten auch ökologische und soziale Kriterien anwenden. Passive Mandate können mit Nachhaltigkeitsindizes oder regelbasierten Nachhaltigkeitsansätzen umgesetzt werden. Dadurch sollen ein besseres ESG-Rating und/oder tiefere Klimakennzahlen angestrebt werden.
- Die Vermögensverwalter von indirekten Immobilienmandaten sollen bei der Auswahl der Anlagen eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen und darauf achten, dass teilweise Zertifizierungen vorhanden sind.
- Die Vermögensverwalter von indirekten Immobilienmandaten sollen bei der Auswahl der Anlagen eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen und darauf achten, dass teilweise Zertifizierungen vorhanden sind.

Berichterstattung

- Um die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie zu überwachen, werden die Nachhaltigkeitseigenschaften des Portfolios periodisch gemessen. Darauf basierend wird ein möglicher Handlungsbedarf eruiert. Die Berichterstattung soll dabei möglichst konsistent, vollständig und transparent sein.
- Die bestehenden Vermögensverwalter sollen periodisch zu ihren Nachhaltigkeitsbestrebungen Bericht erstatten. Darauf basierend kann ein möglicher Handlungsbedarf eruiert werden. Gleichzeitig wird das Thema Nachhaltigkeit im Rahmen von ordentlichen Performance Review Sitzungen mit den Vermögensverwaltern aufgegriffen.

⁴ Siehe: www.svvk-asir.ch

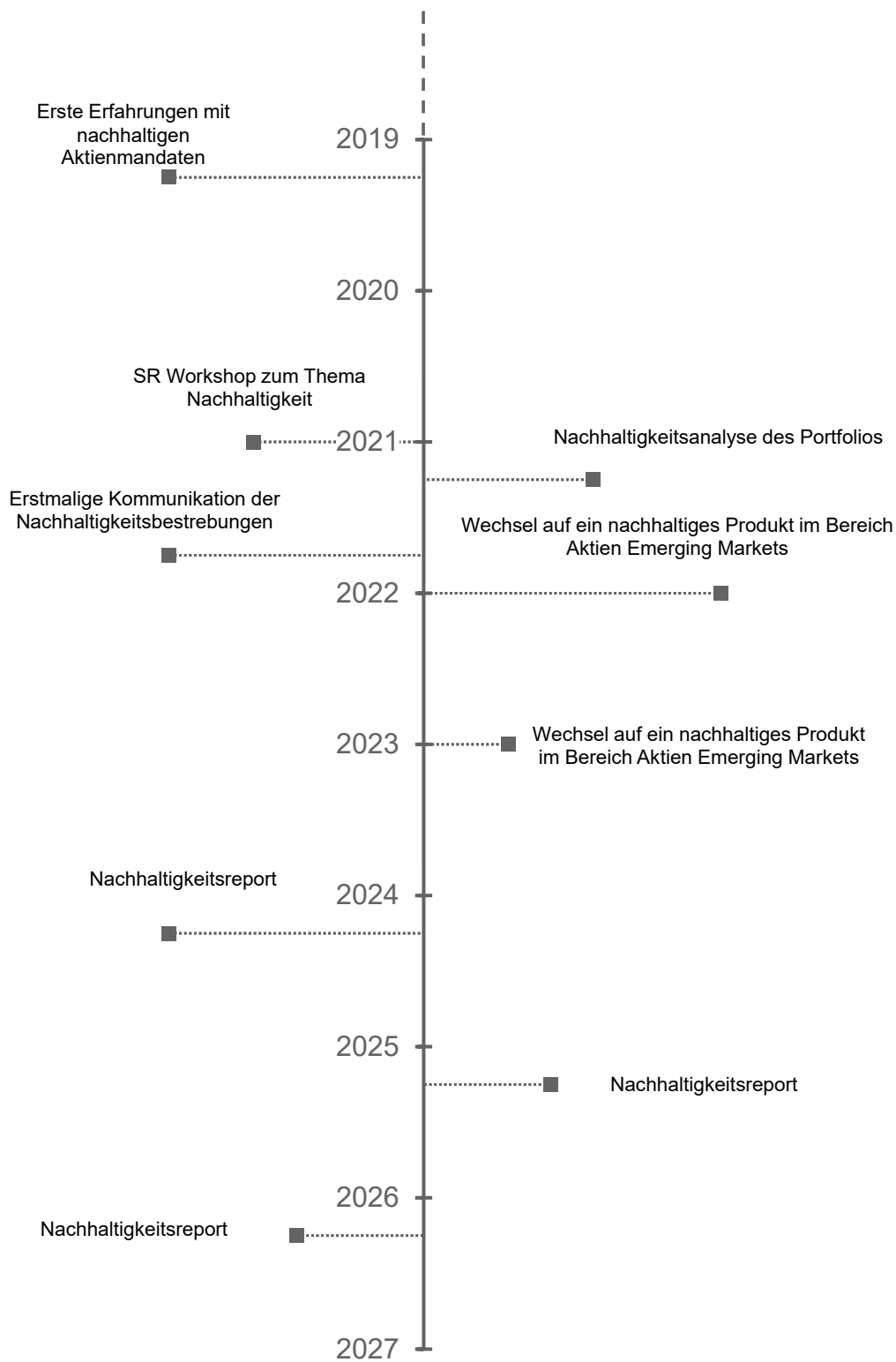
2.2. Mitgliedschaften der Pro Medico Stiftung

Die Pro Medico Stiftung engagiert sich durch die folgende Mitgliedschaft für die Nachhaltigkeit:



Die Pro Medico Stiftung ist Mitglied beim Ethos Engagement Pool Schweiz, welcher mit den Geschäftsführungen der 150 grössten börsenkotierten Schweizer Unternehmen in einem laufenden aktiven Dialog steht. Ziel des Dialogs ist es, die Unternehmen für die angesprochenen Nachhaltigkeitsthemen (insb. für die Themenschwerpunkte soziale und ökologische Verantwortung sowie Corporate Governance) zu sensibilisieren, zur Selbstregulierung anzuregen und dadurch einen positiven Einfluss auf die Geschäftspolitik der Unternehmen auszuüben.

2.3. Chronologie der Nachhaltigkeitsbestrebungen der Pro Medico Stiftung



Teil II: Nachhaltigkeitseigenschaften des Portfolios

3. Ziele und Datenbasis

Teil II des vorliegenden Berichts soll einen Überblick darüber geben, wie das Thema Nachhaltigkeit in den Vermögensanlagen der Pro Medico Stiftung berücksichtigt wird. Der Bericht bezieht sich auf das Jahr 2025 resp. den Stichtag 31.12.2025.

Als Datengrundlage dienen vorwiegend die von den externen Vermögensverwaltern der Pro Medico Stiftung ausgefüllten Fragebögen («Selbstdeklaration») zu den Nachhaltigkeitsbestrebungen. Die Fragebögen decken folgende Schwerpunkte ab:

- Mitgliedschaften und Ressourcen Nachhaltigkeit des Vermögensverwalters
- Engagement und Stimmrechte
- Angewendete Ausschlusskriterien
- Nachhaltigkeits-/ Klimaansatz des Portfolios
- ESG-Profil / ESG-Ratings
- Klimakennzahlen (Carbon Profile)
- Berichterstattung

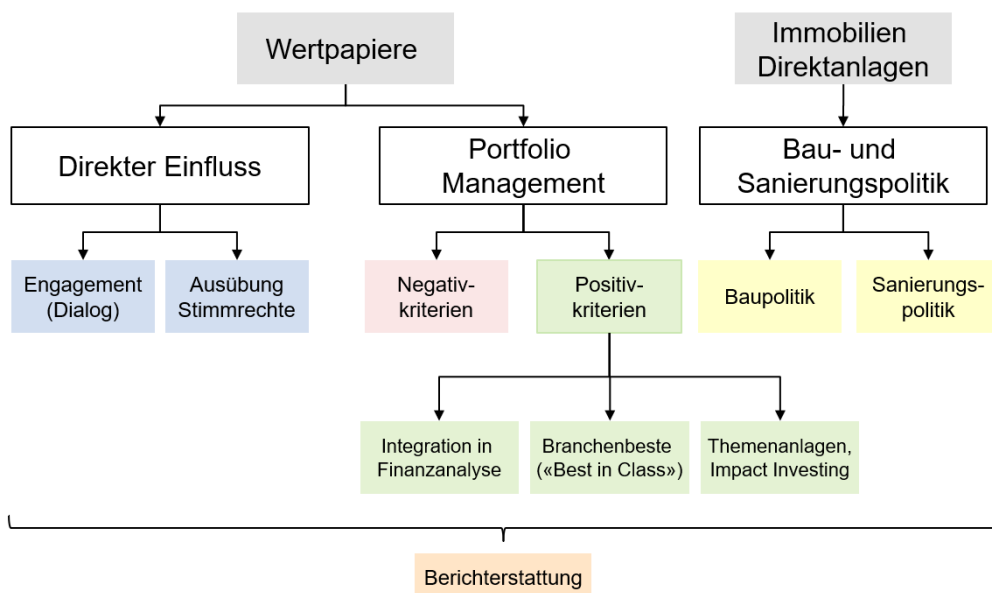
ESG Questionnaire

All answers must refer to the mandate / product as of XX.XX.XXXX. If possible, the carbon and stewardship figures shall be calculated in line with the ASIP ESG-Reporting standard for pension funds (V 1.1, <https://www.asip.ch/de/dienstleistungen/hintergrundinformationen/36-asip-esg-reporting-standard-version-11/>)

Organization and ESG Approach	Please provide information	Please specify/explain
Does the asset manager of this product / mandate publicly commit to support sustainability goals?		
Is the asset manager of this product / mandate currently... ...signatory to the PRI?		Auszug aus dem Fragebogen
...member of Swiss Sustainable Finance (SSF)? ...signatory to the Net Zero Asset Managers Initiative (NZAMI)?		
Is the asset manager of this mandate member / signatory in organizations / engagement-initiatives with respect to ESG? If yes, please state which ones besides the ones above?		
Do you have a separate in-house ESG team? ...if yes, please state whether the team experienced significant organizational events during the last twelve months.		
Stewardship	Please provide information	Please specify/explain
Are the assets of the mandate / product part of your engagement program? If yes, please specify and provide the link to your engagement or active ownership report, if published online. ...if yes, is your engagement policy compatible with the sustainability goals you support (see line 7)? If yes, please provide transparency on the extent to which it is compatible. ...if yes, is your engagement policy compatible with the goal of net zero carbon emissions by 2050? If yes, please provide transparency on the extent to which it is compatible. ...if yes, please state the number of engagement cases you have carried out in the last year (counted by number of themes). ...if yes, do you have an escalation process for engagements that are not successful? If yes, please describe your escalation measures.		
Only for equities: Do you exercise voting rights for this mandate / product? If yes, do you have a criterion for which stocks you exercise the voting rights and for which you do not? If yes, please provide a link to your voting guidelines and behavior, if published online. ...if yes, please specify the proportion of companies for which you exercised the voting rights in % of total equity value. ...if yes, please state the percentage of management proposals that you rejected. ...if yes, is your voting right execution policy compatible with the sustainability goals you support (see line 7)? If yes, please provide transparency on the extent to which it is compatible. ...if yes, is your voting right execution policy compatible with the goal of net zero carbon emissions by 2050? If yes, please provide transparency on the extent to which it is compatible.		
Exclusions	Please provide information	Please specify/explain
Is any company / country featured on the SVKK (www.svk-ast.ch) exclusion list included in the portfolio? If yes, please state the name of the company / country and the weight in the portfolio. Are companies / countries featured on the SVKK exclusion list systematically excluded? If yes, how quickly do you implement changes in the exclusion list? Do you apply other exclusion lists or criteria (UN Global Compact, internal exclusion list, etc.)? If yes, please state the exclusion criteria (incl. revenue thresholds) and attach a copy of the list when returning this questionnaire. ...if yes, please state how many companies of the traditional benchmark universe are excluded.		

4. Grundlagen der nachhaltigen Vermögensanlage

Die nachfolgende Übersicht zeigt die gängigen Formen der nachhaltigen Vermögensanlage grafisch auf. Das Thema Klima fließt auf verschiedenen Ebenen mit ein. Beispielsweise können die Stimmrechte im Einklang mit dem Ziel ausgeübt werden, die globalen Treibhausgasemissionen bis 2050 auf Netto-Null abzusenken oder es können im Rahmen der Berichterstattung verschiedene Klimakennzahlen ausgewiesen werden.



Quelle: Eigene Darstellung

In Teil II des Berichts wird aufgezeigt, welche Formen der nachhaltigen Vermögensanlage im Portfolio der Pro Medico Stiftung umgesetzt werden. In jedem Kapitel befindet sich einleitend ein kurzer Beschrieb der jeweiligen Umsetzungsform.

5. Stewardship

5.1. Mitgliedschaften

Vermögensverwalter können sich auf verschiedene Arten für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen. International hat sich die Unterzeichnung der von den Vereinten Nationen ins Leben gerufenen Initiative Principles for Responsible Investment (PRI) etabliert. In der Schweiz gibt es beispielsweise den Verband Swiss Sustainable Finance (SSF). Ebenfalls steht die internationale Net Zero Asset Managers-Initiative (NZAM) häufig im Fokus.

Sämtliche Vermögensverwalter der Pro Medico Stiftung können grundsätzlich Mitgliedschaften im Bereich Nachhaltigkeit haben.



- Die in Partnerschaft mit den Vereinten Nationen gegründete Investoreninitiative Principles for Responsible Investment (PRI) widmet sich der praktischen Umsetzung der von ihr definierten sechs Prinzipien für verantwortliches Investieren. Durch die Unterzeichnung verpflichten sich Vermögensverwalter, Nachhaltigkeitsaspekte in die Finanzanalyse und Entscheidungsprozesse einzubeziehen und darüber zu berichten.
- Ziel ist ein besseres Verständnis der Auswirkungen von Investitionsaktivitäten auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen. Zudem sind die Mitglieder angehalten, aktive Interessenswahrnehmung vorzunehmen und über ihre Aktivitäten Bericht zu erstatten.
- Der Initiative sind über 5'000 Mitglieder aus der ganzen Welt angeschlossen, die zusammen über ein Anlagekapital von ca. USD 140 Bio. verfügen.



- Der Schweizer Verband Swiss Sustainable Finance (SSF) hat zum Ziel, die Position der Schweiz im Bereich der nachhaltigen Finanzen zu stärken und damit zu einer nachhaltigen Wirtschaft beizutragen.
- Der 2014 gegründete Verband hat Vertretungen in Zürich, Genf und Lugano und vereint derzeit rund 250 Mitglieder und Netzwerkpartner aus Finanzdienstleistern, Investoren, Universitäten und Business Schools, öffentlichen Einrichtungen und anderen Organisationen.



- Die Net Zero Asset Managers-Initiative (NZAM) wurde im Dezember 2020 ins Leben gerufen. Im Jahr 2025 wurden die Ziele der Initiative sowie das Bekenntnis der Mitglieder überprüft. Die Mitglieder (primär Vermögensverwalter) bekennen sich weiterhin dazu, Investitionen zu

unterstützen, die mit dem globalen Ziel von Netto-Null-Treibhausgasemissionen vereinbar sind. Die Initiative besteht aus mehr als 250 Mitgliedern.

5.1.1. Übersicht Mitgliedschaften und Ressourcen Nachhaltigkeit

Vermögensverwalter	Mitgliedschaften				Internes ESG-Team
	Principles for Responsible Investment	Swiss Sustainable Finance	Net Zero Asset Managers-Initiative	Weitere ESG-Mitgliedschaften	
UBS / UBS (ex CS)	■	■	■	■	■
Pictet	■	■	■	■	■
ZKB	■	■	■	■	■
Maerki Baumann	■	■	■	■	■










■ Erfolgt
 ■ Erfolgt nicht
 - keine Angabe

- Ausnahmslos alle Vermögensverwalter sind Unterzeichner der Principles for Responsible Investment und setzen sich dadurch für die Förderung der nachhaltigen Vermögensanlage ein.
- 4 von 4 Vermögensverwaltern sind zudem Mitglied bei Swiss Sustainable Finance und bekennen sich so zur Nachhaltigkeit des Schweizer Finanzplatzes.
- Eine Mehrheit der Vermögensverwalter (3 von 4) sind darüber hinaus Mitglied bei der Net Zero Asset Managers-Initiative und unterstützen damit die Klimaverträglichkeit der Finanzflüsse.
- 4 von 4 Vermögensverwalter setzt sich mittels zahlreichen weiteren ESG-Mitgliedschaften in Organisationen und Initiativen ein.
- Ausnahmslos alle Vermögensverwalter verfügen über ein eigenes internes ESG-Team.

5.1.2. Übersicht weitere Mitgliedschaften und Engagement-Initiativen (Auszug)

Nachfolgend wird ein Auszug über die verschiedenen Mitgliedschaften der externen Vermögensverwalter der Pro Medico Stiftung gezeigt. Es handelt es sich dabei beispielsweise um Organisationen, Vereine und Engagement-Initiativen, welche darauf abzielen, einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung der Wirtschaft und/oder der Finanzflüsse zu leisten.

Logo	Name	UBS 2025	ZKB AM 2025	Pictet 2025	MBC 2025
	Access to Medicine Foundation Homepage	Nein	Ja	Nein	Nein
	Carbon Disclosure Project Homepage	Ja	Ja	Ja	Nein
	Coalition for Environmentally Responsible Economies Homepage	Nein	Nein	Ja	Nein
	Climate Action 100+ Homepage	Ja	Ja	Ja	Nein
	Climate Bonds Initiative Homepage	Nein	Ja	Ja	Nein
	Member of a national sustainable investment forum that is a member of Eurosif Homepage	Nein	Ja	Nein	Nein
	FAIRR Initiative Homepage	Ja	Ja	Ja	Nein
	Forum Nachhaltige Geldanlagen Homepage	Nein	Ja	Ja	Nein
	Global Impact Investing Network Homepage	Ja	Nein	Ja	Nein
	The Global ESG Benchmark for Real Assets Homepage	Ja	Nein	Nein	Nein
	Global Reporting Initiative Homepage	Ja	Nein	Nein	Nein
	International Corporate Governance Network Homepage	Ja	Nein	Ja	Nein
	International Capital Market Association Homepage	Ja	Nein	Ja	Nein
	Institutional Investors Group on Climate Change Homepage	Ja	Nein	Ja	Nein
	Investor Alliance for Human Rights Homepage	Ja	Nein	Nein	Nein
	Nature Action 100 Homepage	Ja	Ja	Ja	Nein
	Net Zero Asset Managers Initiative Homepage	Ja	Ja	Ja	Nein
	Verband für nachhaltiges Wirtschaften Homepage	Nein	Ja	Nein	Nein
	Operating Principles for Impact Management Homepage	Ja	Nein	Nein	Nein
	Partnership for Carbon Accounting Financials Homepage	Nein	Ja	Nein	Nein
	Principles for Responsible Investment Homepage	Ja	Ja	Ja	Ja

Logo	Name	UBS 2025	ZKB AM 2025	Pictet 2025	MBC 2025
	PRI Advance Homepage	Nein	Ja	Nein	Nein
	Roundtable on Sustainable Palm Oil Homepage	Ja	Nein	Nein	Nein
	Science Based Targets Initiative Homepage	Nein	Nein	Ja	Nein
	Sustainable Finance Geneva Homepage	Ja	Nein	Ja	Nein
	Swiss Sustainable Finance Homepage	Ja	Ja	Ja	Ja
	The Wolfsberg Group Homepage	Ja	Nein	Nein	Nein
	Task Force on Nature-related Financial Disclosures Homepage	Ja	Nein	Ja	Nein
	UN Global Compact Homepage	Ja	Nein	Ja	Nein
	United Nations Environment Programme Finance Initiative Homepage	Nein	Ja	Nein	Nein
Total Mitgliedschaften		20 / 30	15 / 30	18 / 30	2 / 30

— Alle Vermögensverwalter sind Mitglied bei den folgenden Organisationen resp. Engagement-Initiativen:

- > Principles for Responsible Investment
- > Swiss Sustainable Finance

5.2. Stimmrechtsausübung

5.2.1. Beschrieb

Durch die Ausübung der Stimm- und Wahlrechte (Aktionärsrechte) an den Generalversammlungen kann unter Einbezug von ESG-Grundsätzen aktiv Einfluss auf die Portfolio-Unternehmen genommen werden. Während bei Einzeltiteln der Investor die Stimmrechte ausübt, werden sie bei Kollektivanlagen in der Regel durch die Fondsleitung wahrgenommen.

Die Ausübung von Stimmrechten kommt bei Aktienanlagen (bspw. auch Immobilienaktien) zur Anwendung. Je nach Investitionsform und Anlagestil können Stimmrechte auch bei Private Equity Anlagen und Hedge Funds relevant sein.

5.2.2. Übersicht Portfolio

Anlagekategorie	Vermögensverwalter			Vermögen per 31.12.2025		Stewardship					
	Name	Anlagestil	Umsetzung	in CHF Mio.	in %	Ausübung Stimmrechte	Vereinbar mit Nachhaltigkeitszielen	Vereinbar mit Netto-Null-Ziel bis 2050	Abstimmungsrate (investiertes Aktienkapital)	Ablehnungsrate Management P. proposals	Anteil Firmen mit Einsitz im Verwaltungsrat
Aktien Schweiz All Caps	Pictet	passiv	Kollektivanlage	78.0	5.8%	■	-	-	100%	16%	↘
Aktien Schweiz Small & Mid Caps	UBS	aktiv	Kollektivanlage	19.8	1.5%	■	■	■	79%	11%	↘
Aktien Welt hedged	ZKB	passiv	Kollektivanlage	394.8	29.6%	■	■	■	96%	13%	↘
Aktien Welt Small Cap	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	86.5	6.5%	■	■	■	76%	13%	↘
Aktien Emerging Markets ESG Screened	UBS	passiv	Kollektivanlage	28.6	2.1%	■	■	■	72%	12%	↘
Aktien Emerging Markets ESG Responsible	ZKB	passiv	Kollektivanlage	27.1	2.0%	■	■	■	81%	11%	↘
Immobilien Aktien Schweiz (Einzeltitel)	UBS (ex CS)	aktiv	Einzeltitel	39.5	3.0%	■	■	■	100%	-	↘
Immobilien Aktien Schweiz (Einzeltitel)	Maerki Baumann	aktiv	Einzeltitel	28.0	2.1%	■	■	■	100%	-	↘
Total Aktien				702.3	52.6%						
Total Gesamtvermögen				1'335.9	100.0%						

■ Erfolgt ■ Erfolgt nicht - keine Angabe

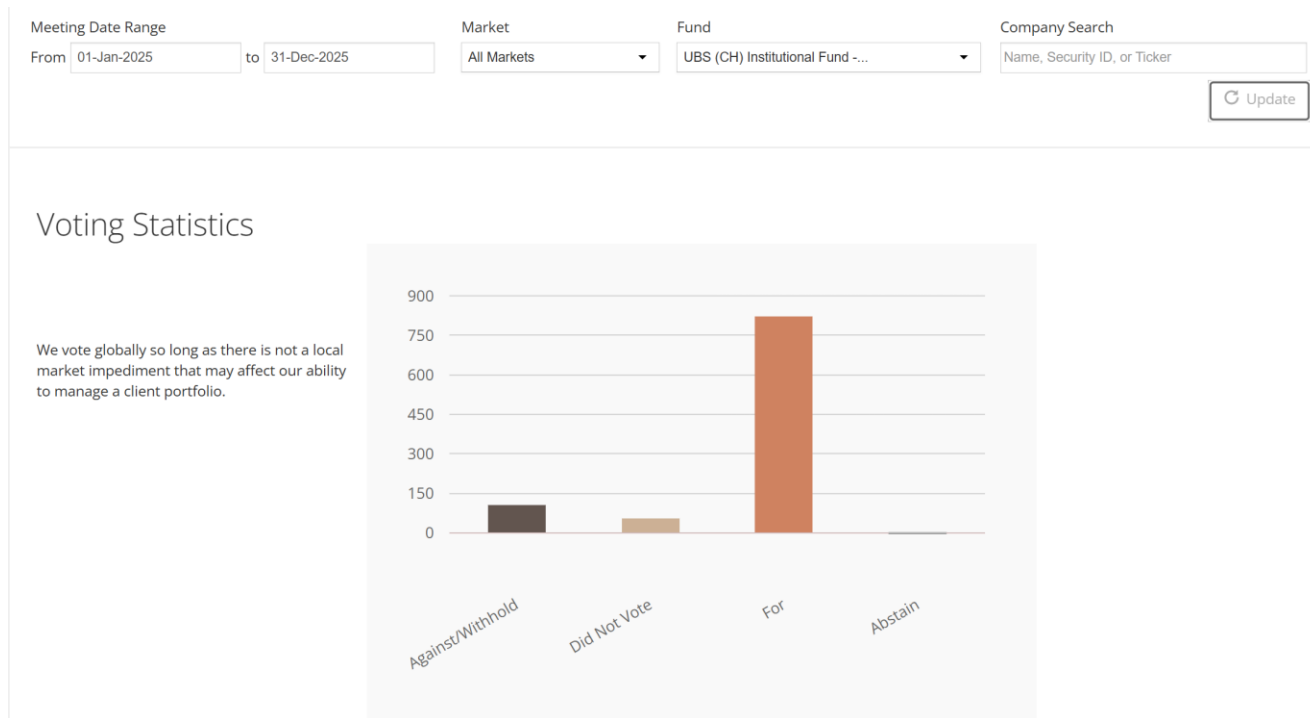
- Bei den Schweizer und internationalen Aktien der Pro Medico Stiftung werden die Stimmrechte grundsätzlich durch die entsprechenden Fondsleitungen ausgeübt⁵.
- Bei 5 von 6 Aktienmandaten haben die Vermögensverwalter bestätigt, dass die Prinzipien der Stimmrechtsausübung mit den von den Asset Managern unterstützten Nachhaltigkeitszielen vereinbar sind.
- Ebenfalls haben die Vermögensverwalter bei 5 von 6 Aktienmandaten bestätigt, dass die Prinzipien der Stimmrechtswahrnehmung im Einklang mit dem Ziel stehen, die Treibhausgasemissionen bis 2050 auf Netto-Null abzusenken.
- Der prozentuale Anteil der Aktien, für welche die Stimmrechte wahrgenommen werden, beträgt für jedes Mandat mit Ausnahme der Aktien Emerging Markets mindestens 76%.
- Die Ablehnungsrate von Anträgen des Managements beträgt für die einzelnen Mandate jeweils zwischen 11% und 16%.

⁵ Die Grundsätze für die Stimmrechtsausübung verschiedener Vermögensverwalter der Pro Medico Stiftung sind unter folgenden Links abrufbar:

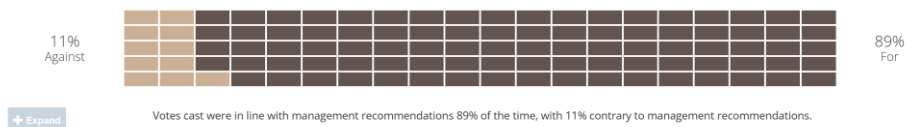
<https://am.pictet/-/media/pam/pam-common-gallery/pictet-asset-management/responsible-investment-policy.pdf>
<https://www.ubs.com/global/en/assetmanagement/capabilities/sustainable-investing.html>
<https://www.swisscanto-fondsleitungen.com/en/investment-stewardship.html>

5.2.3. Beispiel Stimmrechtsausübung UBS AG

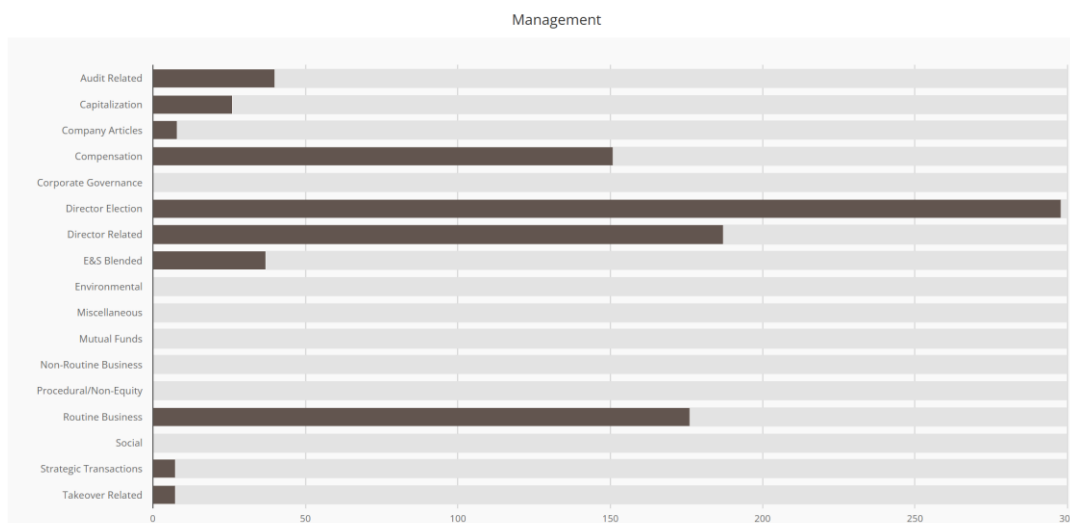
Statistik Stimmrechtsausübung Jahr 2025, Fonds Aktien CH Small & Mid Caps.



Alignment with Management



Votes Cast by Proposal Category



Quelle: <https://vds.issgovernance.com/vds/#/NDQx/FundFamily=825>

5.3. Engagement

5.3.1. Beschrieb

Vermögensverwalter können durch einen aktiven Dialog Einfluss auf das Management der investierten Unternehmen nehmen (Engagement). Typischerweise erfolgt die Einflussnahme mit der Unterstützung eines spezialisierten Anbieters (bspw. Sustainalytics, Hermes etc.) oder über den Beitritt zu einer Engagement-Initiative, wie bspw. Climate Action 100+. Engagement ist grundsätzlich bei allen Anlagekategorien möglich.

5.3.2. Übersicht Portfolio

Anlagekategorie	Vermögensverwalter			Vermögen per 31.12.2025		Stewardship				
	Name	Anlagestil	Umsetzung	in CHF Mio.	in %	Engagement	Vereinbar mit Nachhaltigkeitszielen	Vereinbar mit Netto-Null-Ziel bis 2050	Anzahl Engagementfälle	Eskalationsverfahren
Liquiditätskonto	Diverse	-	-	4.0	0.3%					
Geldmarkt	UBS	passiv	Kollektivanlage	0.1	0.0%				2	
Obligationen CHF AAA-AA	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	185.3	13.9%				5	
Obligationen CHF AAA-BBB	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	69.2	5.2%				24	
Obligationen FW hedged	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	157.2	11.8%				134	
Obligationen EMMA LC	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	25.0	1.9%				0	
Aktien Schweiz All Caps	Pictet	passiv	Kollektivanlage	78.0	5.8%		-	-	12	-
Aktien Schweiz Small & Mid Caps	UBS	aktiv	Kollektivanlage	19.8	1.5%				12	
Aktien Welt hedged	ZKB	passiv	Kollektivanlage	394.8	29.6%				328	
Aktien Welt Small Cap	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	86.5	6.5%				35	
Aktien Emerging Markets ESG Screened	UBS	passiv	Kollektivanlage	28.6	2.1%				40	
Aktien Emerging Markets ESG Responsible	ZKB	passiv	Kollektivanlage	27.1	2.0%				114	
Total Wertschriften (inkl. Liquidität)				1'075.7	80.5%					
Immobilien Schweiz	UBS (ex CS)	aktiv	Mix	140.3	10.5%				2	
Immobilien Schweiz	Maerki Baumann	aktiv	Mix	108.0	8.1%				5	
Total Immobilien				248.3	18.6%					
Infrastruktur hedged	UBS	aktiv	Fund of Funds	11.8	0.9%				-	
Total Alternative Anlagen				11.8	0.9%					
Total Gesamtvermögen				1'335.9	100.0%					

Hinweis: Bei gemischten Obligationenmandaten hat UBS darauf hingewiesen, dass sich ihre Engagement Aktivitäten nur auf Unternehmensanleihen beziehen.

Erfolgt Erfolgt nicht - keine Angabe Nicht anwendbar

- Die Vermögensverwalter betreiben innerhalb aller Wertschriftenkategorien (Obligationen & Aktien) Engagement. 12 Vermögensverwalter der Wertschriftenkategorien haben angegeben, dass ihre Engagement-Strategien mit den öffentlich von ihnen unterstützten Nachhaltigkeitszielen vereinbar sind. Zudem wurde bei diesen 12 Wertschriftenmandaten bestätigt, dass die Prinzipien des Dialogs kompatibel mit dem Netto-Null-Emissionsziel bis 2050 sind.

- Die meisten Vermögensverwalter, die Engagement betreiben, verfügen gemäss eigenen Angaben über ein Eskalationsverfahren für nicht erfolgreiche Engagements. Die Anzahl der durchgeführten Engagementfälle liegt zwischen 0 und 328.
- Innerhalb der Immobilien sowie in den Alternativen Anlagen wird grösstenteils kein Engagement durchgeführt.
- Bei mehr als 99% des Vermögens der Pro Medico Stiftung haben die Vermögensverwalter angegeben, dass sie innerhalb des Mandats Engagement betreiben. Die adressierten Themen sowie Beispiele werden in den jeweiligen Engagement- resp. Active-Ownership-Berichten der Vermögensverwalter beschrieben⁶.

⁶ Die Engagement- resp. Active-Ownership-Berichte der Vermögensverwalter der Pro Medico Stiftung sind unter folgenden Links abrufbar:
<https://www.ubs.com/global/en/sustainability-impact/sustainability-reporting.html#latestreport>
<https://www.zkb.ch/en/home/asset-management/sustainability/investment-stewardship.html>

6. Ausschlusskriterien

Durch normenbasierte (z.B. Kinderarbeit) oder produktbasierte (z.B. Tabak) Ausschlüsse kann das Anlageuniversum eingegrenzt werden. Sogenannte Mindestausschlusskriterien (vgl. Ausschlussliste des SVVK – ASIR im Folgenden) lassen sich mittlerweile auch mittels indexierter Produkte umsetzen.

Bei kotierten Anlagen wird das Anlageuniversum typischerweise durch Indizes definiert. Ausgehend von den Indizes können mittels spezifischer Kriterien konkrete Ausschlusslisten definiert werden. Bei Anlagekategorien, bei denen es keinen Marktindex gibt, der das Anlageuniversum vorgibt (div. nicht kotierte Anlagekategorien), wird vor der Investition in eine spezifische Anlage in der Regel eine Due-Diligence (detaillierte Prüfung des Investitionsobjekts) durchgeführt, um sicherzustellen, dass gewisse Branchen resp. unerwünschte Verhaltensweisen nicht finanziert werden.

Entsprechend ist die Anwendung von Ausschlusskriterien grundsätzlich bei allen Anlagekategorien möglich. Die Ausschlussliste des SVVK – ASIR ist insbesondere für Aktien- und Obligationenanlagen relevant.

6.1. Ausschlussliste des SVVK – ASIR

Der **SVVK – ASIR** wurde im Jahr 2015 durch sieben mehrheitlich bundesnahe institutionelle Anleger mit einem Gesamtvermögen von über CHF 200 Mrd. gegründet.

Die angewendeten Nachhaltigkeitskriterien des SVVK – ASIR orientieren sich an der Bundesverfassung (= Schweizer Normen und Werte), Gesetzen und Verordnungen sowie dem UN Global Compact (≈ von CH ratifizierte internationale Konventionen). Diese Grundlagen führen aktuell zu einer Ausschlussempfehlung für Unternehmen, die in die Entwicklung, Herstellung, Lagerung und/oder den Vertrieb von Antipersonen-Minen, Streumunition und/oder Nuklearwaffen involviert sind. Der SVVK – ASIR wendet einen kombinierten Ansatz an, indem er Firmen gemäss den oben genannten Kriterien ausschliesst und mit Unternehmen, die durch ihr Verhalten (d.h. die Art der Geschäftsführung) gegen die normative Basis verstossen, Engagement betreibt. Erbringt das Engagement keine Verbesserung, wird die betroffene Unternehmung ebenfalls zum Ausschluss empfohlen («verhaltensbasierte Ausschlüsse»).

Darüber hinaus wurden auf der Grundlage des Schweizer Sanktionssystems auch Staatsanleihen von Ländern in die Liste der empfohlenen Ausschlüsse aufgenommen.

Aktuell empfiehlt der SVVK – ASIR seinen Mitgliedern, folgende Unternehmen und Länder aus dem Portfolio auszuschliessen:

Land	Unternehmen	Ausschluss				Ausschluss Staatsanleihen von Ländern
		Antipersonen- Minen	Streumunition	Nuklearwaffen (Nicht-NPT)	Verhaltensbasierte Ausschlüsse	
Indien	Bharat Dynamics Ltd.		●	●		Afghanistan
	Coal India Ltd.				(1) & (3)	Belarus
	Export-Import Bank of India				(4)	Iran
	KSB Ltd.			●		Libyen
	Larsen & Toubro Ltd.			●		Myanmar
	MTAR Technologies Ltd.			●		Nordkorea
	Premier Explosives Ltd.			●		Russland
	Sandhar Technologies Ltd.	●				Sudan
	Solar Industries India Ltd.		●			Südsudan
	Walchandnagar Industries Ltd.			●		Syrien
	Zen Technologies Ltd.	●				Venezuela
	China	Anhui GreatWall Military Industry Co Ltd.		●		
AviChina Industry & Technology Company Limited					(3)	
China Aerospace Science & Industry Group Corp.			●			
China Aerospace Science & Technology Corp.			●			Verhaltensbasierte Ausschlüsse
China Energy Engineering Corp. Ltd.					(3)	Legende
China Huarong Asset Management Co Ltd					(2)	Arbeitsrechte (1)
China North Industries Corp.		●	●			Geschäftsethik (2)
China North Industries Group Corp. Ltd.		●	●			Menschenrechte (3)
China Northern Rare Earth					(3) & (4)	Umwelt (4)
China Poly Group Corp. Ltd.			●			Zwangsarbeit (5)
China Railway Construction Corp. Ltd.					(3) & (4)	
Inner Mongolia Baotou Steel					(3)	
OFILM Group Co., Ltd.					(5)	
SDIC Power Holdings Co., Ltd.					(3) & (4)	
Tongling Nonferrous Metals Group Co., Ltd.					(3) & (4)	
Xinjiang Zhongtai Chemical Co., Ltd.				(5)		
Israel	Aryt Industries Ltd.	●	●			
	HDC Hyundai Development Co.				(3)	
	LIG Corp.		●			
Südkorea	LIG Nex1 Co Ltd.		●			
	Poongsan Corp.		●			
	Poongsan Holdings Corp.		●			
	SNT Dynamics Co., Ltd.	●				
	SNT Holdings Co., Ltd.	●				
USA	Lockheed Martin Corp.	●	●			
	The Chemours Co.				(3) & (4)	
Venezuela	Petróleos de Venezuela S.A.				(2)	
Thailand	CK Power Public Co. Ltd.				(3) & (4)	
Deutschland	KSB SE & Co. KGaA			●		
Frankreich	Bolloré SE				(3)	
Polen	Grupa Niewiadów - PGM SA	●				
Total	42	9	14	7	17	

Stand: 27.11.2025. Quelle: <https://www.svkk-asir.ch/ausschlussliste/>

6.2. Weitere Ausschlusskriterien

Neben der Ausschlussliste des SVVK – ASIR können weitergehende Ausschlüsse zur Anwendung gelangen, die die Vermögensverwalter teilweise selbst definieren. Beispiele für solche Ausschlusskriterien sind Unternehmen, die in die Kohleproduktion involviert sind oder Unternehmen, die die Prinzipien von UN Global Compact nicht respektieren (Kinderarbeit, Korruption etc.).

6.3. Beispiel Ausschlusskriterien UBS Asset Management

Controversial weapons

UBS-AM does not invest in companies involved in: cluster munitions, anti-personnel mines or chemical and biological weapons, nor does it invest in companies in breach of the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons. UBS-AM considers a company to be involved in controversial weapons if the company is involved in development, production, storage, maintenance or transport of controversial weapons, or is a majority shareholder (>50% ownership stake) of such a company.

Controversial weapons are regulated by the following international treaties and conventions:

- Cluster munitions: The Convention on Cluster Munitions (2008) which prohibits the use, stockpiling, production and transfer of cluster munitions.
- Anti-personnel mines: The Ottawa Treaty (1999) which prohibits the use, stockpiling, production and transfer of anti-personnel mines.
- Biological Weapons: Biological Weapons Convention (1975) which prohibits the use, stockpiling, production and transfer of biological weapons.
- Chemical weapons: The Chemical Weapons Convention (1997) which prohibits the use, stockpiling, production and transfer of chemical weapons.
- Nuclear Weapons: The Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons (1968) which limits the spread of nuclear weapons to the group of so-called Nuclear-Weapons States (US, Russia, UK, France and China).

In addition, Depleted Uranium Manufacturers are excluded, i.e. companies involved in the production of depleted uranium weapons, ammunition, and armour, including companies that manufacture armour piercing, fin stabilized, discarding sabot tracing rounds; Kinetic Energy Missiles made with depleted uranium penetrators; and depleted uranium enhanced armour, including composite tank armour.

Thermal coal mining and oil sands

Companies that generate more than 20% of their revenues from thermal coal mining (including lignite, bituminous, anthracite and steam coal) and its sale to external parties are excluded.

Additionally, companies that generate greater than 20% of their revenues from oil sands (also known as tar sands) extraction (reserves associated with extraction revenues and extraction) are excluded.

Thermal coal power generation

Companies that generate greater than 20% of their revenues from thermal coal-based power generation are excluded.

Controversial behaviour

Companies violating the United Nations Global Compact (UNGC) principles which do not demonstrate credible corrective action as determined by UBS-AM's Stewardship Committee are excluded from the investment universe of our actively managed Sustainability-Focused and Impact fixed income and equities funds under the direct management of UBS-AM.

Quelle: <https://www.ubs.com/global/en/assetmanagement/capabilities/sustainable-investing.html>

6.4. Übersicht Portfolio

Anlagekategorie	Vermögensverwalter			Vermögen per 31.12.2025		Ausschlüsse			
	Name	Anlagestil	Umsetzung	in CHF Mio.	in %	SVVK per Stichtag	SVVK systematisch angewendet	Weitere / eigene Ausschlusskriterien	Eigene Kriterien: Anzahl Emittenten
Liquiditätskonto	Diverse	-	-	4.0	0.3%				
Geldmarkt	UBS	passiv	Kollektivanlage	0.1	0.0%				-
Obligationen CHF AAA-AA	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	185.3	13.9%				-
Obligationen CHF AAA-BBB	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	69.2	5.2%				-
Obligationen FW hedged	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	157.2	11.8%				-
Obligationen EMMA LC	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	25.0	1.9%				-
Aktien Schweiz All Caps	Pictet	passiv	Kollektivanlage	78.0	5.8%				-
Aktien Schweiz Small & Mid Caps	UBS	aktiv	Kollektivanlage	19.8	1.5%				-
Aktien Welt hedged	ZKB	passiv	Kollektivanlage	394.8	29.6%				-
Aktien Welt Small Cap	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	86.5	6.5%				-
Aktien Emerging Markets ESG Screened	UBS	passiv	Kollektivanlage	28.6	2.1%				-
Aktien Emerging Markets ESG Responsible	ZKB	passiv	Kollektivanlage	27.1	2.0%				61
Total Wertschriften (inkl. Liquidität)				1'075.7	80.5%				
Immobilien Schweiz	UBS (ex CS)	aktiv	Mix	140.3	10.5%				
Immobilien Schweiz	Maerki Baumann	aktiv	Mix	108.0	8.1%				
Total Immobilien				248.3	18.6%				
Infrastruktur hedged	UBS	aktiv	Fund of Funds	11.8	0.9%				
Total Alternative Anlagen				11.8	0.9%				
Total Gesamtvermögen				1'335.9	100.0%				

■ Erfolgt
 ■ Erfolgt nicht
 - keine Angabe
 Nicht anwendbar

- ✓ Per Stichtag wurden keine Titel gehalten, welche sich auf der Ausschlussliste des SVVK – ASIR befinden.
- Bei 92.7% des relevanten Vermögens der Pro Medico Stiftung erfolgt ein systematischer Ausschluss von Unternehmen resp. Ländern auf der Liste des SVVK – ASIR.
- Bei 70.4% des Gesamtvermögens werden weitere resp. eigene Ausschlusskriterien angewendet.
- Bei den Aktien Emerging Markets investiert die Pro Medico Stiftung in ein regelbasiertes ESG-Produkt der ZKB, welche Kriterien anwendet, die über die Ausschlussliste des SVVK – ASIR hinausgehen. Es handelt sich um rund 80 Unternehmen und die folgenden Kriterien: Kohlereserven (ex. Metallproduktion), Förderung von Kohle (> 5% Umsatz), UN Global Compact Verstöße, Herstellung von Kriegstechnik (> 5% Umsatz), Kontroverse Waffen, ausbeuterische Kinderarbeit, Herstellung von Waffen & Munition sowie Herstellung von Pornografie.
- Zudem wird bei den Aktien Emerging Markets in ein Produkt investiert, das den MSCI Emerging Markets ESG Screened Index repliziert. In diesem Index werden u.a. die folgenden Sektoren ausgeschlossen: Kontroverse Waffen, Nuklearwaffen, zivile Schusswaffen, Tabak, Förderung fossiler Brennstoffe, thermische Kohle (Strom), arktisches Öl und Gas sowie Palmöl. Darüber

hinaus werden Unternehmen ausgeschlossen, die in verschiedene Kontroversen involviert sind oder schwerwiegend gegen die Prinzipien des UN Global Compacts verstossen.

7. Positivkriterien: ESG- und Klima-Ansätze

7.1. Beschrieb Wertschriften

Eine weitere Form der nachhaltigen Vermögensanlage ist die **Integration von Nachhaltigkeitskriterien in die Finanzanalyse**. Bei diesem Ansatz werden ökologische und soziale Kriterien sowie Kriterien der guten Unternehmensführung in den Portfoliokonstruktionsprozess integriert. Falls der Vermögensverwalter eine Firma beispielsweise dahingehend einstuft, dass Nachhaltigkeitsaspekten keine genügende Beachtung geschenkt wird, können diese Firmen untergewichtet oder gänzlich ausgeschlossen werden.

Die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in die Finanzanalyse ist grundsätzlich bei allen Aktien- und Obligationenanlagen, die aktiv umgesetzt werden, sinnvoll anwendbar.

Unter einem **dezidierten Ansatz** wird die Anwendung von bindenden Nachhaltigkeitskriterien wie beispielsweise dem Best-in-Class-Ansatz (Investition in Firmen mit besten ESG-Rankings innerhalb einer Branche) oder die Replikation einer Benchmark mit Nachhaltigkeitskriterien verstanden. Die Verwendung eines dezidierten Ansatzes ist entsprechend auch bei indexiert verwalteten Vermögen möglich.

In der (politischen) Öffentlichkeit steht das «E»-Kriterium im Zusammenhang mit dem **Klimawandel** oft im Zentrum der Diskussionen. Das Thema erhält zusätzliche Relevanz durch das Pariser Klimaabkommen, welches von der Schweiz im Jahr 2017 ratifiziert wurde. Das Übereinkommen von Paris hat zum Ziel, die Erderwärmung bis zum Jahr 2100 im Vergleich zum Vorindustrialisierungsniveau auf maximal zwei Grad Celsius zu limitieren.

Aufgrund der Aktualität und Wichtigkeit des Themas wenden Vermögensverwalter teilweise auch spezifische **Klimakriterien** oder **-ziele** an, wie beispielsweise einen **Dekarbonisierungsansatz**. Die angewandten Klimakriterien können auch so festgesetzt werden, dass sie mit den Zielen des **Pariser Klimaabkommens im Einklang stehen** (Netto-Null bis spätestens 2050)

7.2. Übersicht Portfolio Wertschriften

Anlagekategorie	Vermögensverwalter			Vermögen per 31.12.2025		Positivkriterien				
	Name	Anlagestil	Umsetzung	in CHF Mio.	in %	ESG Integration	Deziierte ESG-Ansätze	Klimakriterien oder Klimaziele	Dekarbonisierungsansatz	Konformität mit Pariser Klimaabereinkommen
Liquiditätskonto	Diverse	-	-	4.0	0.3%					
Geldmarkt	UBS	passiv	Kollektivanlage	0.1	0.0%					
Obligationen CHF AAA-AA	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	185.3	13.9%					
Obligationen CHF AAA-BBB	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	69.2	5.2%					
Obligationen FW hedged	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	157.2	11.8%					
Obligationen EMMA LC	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	25.0	1.9%					
Aktien Schweiz All Caps	Pictet	passiv	Kollektivanlage	78.0	5.8%					
Aktien Schweiz Small & Mid Caps	UBS	aktiv	Kollektivanlage	19.8	1.5%					
Aktien Welt hedged	ZKB	passiv	Kollektivanlage	394.8	29.6%					
Aktien Welt Small Cap	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	86.5	6.5%					
Aktien Emerging Markets ESG Screened	UBS	passiv	Kollektivanlage	28.6	2.1%					
Aktien Emerging Markets ESG Responsible	ZKB	passiv	Kollektivanlage	27.1	2.0%					
Total Wertschriften (inkl. Liquidität)				1'075.7	80.5%					
Total Gesamtvermögen				1'335.9	100.0%					

Erfolgt
 Erfolgt nicht - keine Angabe
 Nicht anwendbar

- Im gemischten Mandat der UBS (ex CS) werden ausschliesslich traditionelle passive Anlagen eingesetzt. Aus diesem Grund werden bei der Portfoliokonstruktion keine Positivkriterien berücksichtigt.
- Beim Aktien Schweiz Mandat von Pictet stützt sich das Equities-Team zwar auf die Ausschlussliste von Pictet Asset Management, kann aber Ausschlüsse nach vordefinierten Regeln, die auf der kumulativen Gewichtung und dem Ex-ante-Tracking Error basieren, hinzufügen oder löschen.
- Bei dem aktiven Aktien Schweiz Small & Mid Cap Fonds verzichtet die UBS auf einen dezidierten ESG-Ansatz, integriert jedoch ESG-Kriterien in den Portfoliokonstruktionsprozess.
- Während die Integration von ESG-Kriterien für die passiven Mandate nicht anwendbar ist, verfolgen dennoch 2 von 11 Mandaten einen dezidierten ESG-Ansatz, indem entweder ein Nachhaltigkeitsindex repliziert wird oder ein regelbasierter Nachhaltigkeitsansatz umgesetzt wird. Die beiden Aktien Emerging Markets Teilmandate verfolgen die folgenden Positivkriterien:
 - > ESG Screened: Der CO₂-Fussabdruck wird gegenüber der traditionellen Benchmark (Gesamtmarkt) um mindestens 30% reduziert.
 - > Responsible: Die CO₂-Intensität wird gegenüber der traditionellen Benchmark (Gesamtmarkt) mindestens um 20% reduziert. Zudem wird pro Sektor nur in die rund 80% der Unternehmen mit den höchsten Nachhaltigkeitsbewertungen (gemäss Swisscanto) investiert.

7.3. Beschrieb Alternative Anlagen

Bei Alternativen Anlagen erfolgt die **Integration von ESG-Kriterien** typischerweise im **Due Diligence Prozess**. Je nach Anlage können ESG-Kriterien auf verschiedenen Ebenen miteinflussen (bspw. bei der Auswahl von Gegenparteien oder bei der Investition des Collaterals). Einzelne Alternative Anlagen, wie beispielsweise Infrastrukturanlagen, können gegebenenfalls als Impact Anlagen klassifiziert werden. Beim **Impact Investing** wird in Firmen resp. Projekte investiert, die einen messbaren positiven (oder weniger negativen) Einfluss auf Gesellschaft und/oder Umwelt ausüben.

Sustainable Development Goals («SDGs»):

- Die SDGs sind 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung, welche am 01.01.2016 in Kraft traten und eine Laufzeit von 15 Jahren (bis 2030) haben. Die SDGs folgten auf die Millenniums-Entwicklungsziele («MDGs»). Während bei den MDGs die soziale Entwicklungsdimension sehr stark im Vordergrund stand, sollen die SDGs nun das breitere Thema Nachhaltigkeit wesentlich stärker betonen. Aus diesem Grund wurden neben sozialen auch ökonomische sowie insbesondere ökologische Aspekte mit in die Entwicklungsagenda aufgenommen. Die Ziele umfassen u.a. Massnahmen gegen Armut, gegen den Klimawandel sowie zur Gleichstellung der Geschlechter.
- Die Finanzbranche hat die SDGs ebenfalls aufgenommen und bringt ihre Produkte vermehrt in Einklang mit ihnen. Vor allem bei Impact Investments kommen SDGs vermehrt zum Einsatz.



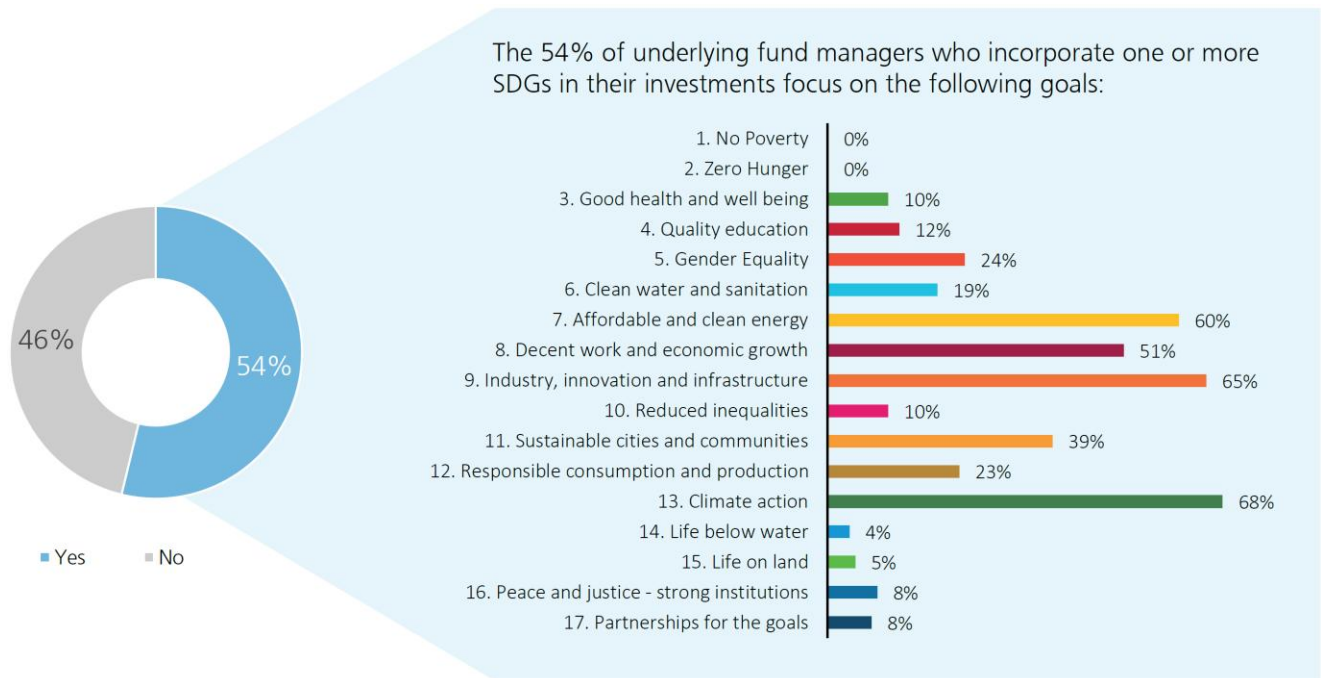
Quelle: <https://sustainabledevelopment.un.org/?menu=1300>

7.4. Übersicht Portfolio Alternative Anlagen

Anlagekategorie	Vermögensverwalter			Vermögen per 31.12.2025		Positivkriterien										
	Name	Anlagestil	Umsetzung	in CHF Mio.	in %	ESG Kriterien in der Portfoliokonstruktion	ESG Kriterien bei Investition Collateral	ESG Kriterien bei der Auswahl Gegenparteien	ESG Verpflichtungen in Vertragsdokumenten	Klimakriterien oder Klimaziele	Dekarbonisierungsansatz	Konformität mit Pariser Klimaabereinkommen	Klassifizierung als Impact-Anlagen	Berücksichtigung SDGs	Zertifiziertes nachhaltiges Gold	
Infrastruktur hedged	UBS	aktiv	Fund of Funds	11.8	0.9%	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
Total Alternative Anlagen				11.8	0.9%											
Total Gesamtvermögen				1'335.9	100.0%											

■ Erfolgt
 ■ Erfolgt nicht - keine Angabe
 Nicht anwendbar

- Das Infrastrukturprodukt berücksichtigt bei der Auswahl der Anlagen ökologische und soziale Kriterien.
- Alle Sustainable Development Goals (SDGs) werden durch mindestens einen Fonds innerhalb des eingesetzten Fund-of-Fund Produkts berücksichtigt.
- Im Infrastrukturprodukt werden die folgenden Sustainable Development Goals berücksichtigt:



8. Immobilien: ESG- und Klima-Ansätze

8.1. Beschrieb Immobilien

Auch bei Immobilienanlagen können im Investitionsprozess Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt werden. Da gemäss Bundesamt für Statistik rund ein Viertel der gesamten Treibhausgasemissionen der Schweiz im Gebäudebereich verursacht wird, stellen Immobilienanlagen in der Nachhaltigkeitsdebatte ein wichtiges Thema dar. Nachhaltigkeitsaspekte können u.a. folgendermassen berücksichtigt werden:

- Definition einer Nachhaltigkeitsstrategie für Immobilien (Berücksichtigung von ESG-Kriterien beim Bau, Kauf, Verkauf und bei der Renovation von Immobilien).
- Zudem können auch bei den Immobilien spezifische Klimakriterien angewendet resp. Klimaziele definiert werden. Beispielsweise kann ein Dekarbonisierungsansatz (Absenkpfad für die Treibhausgasemissionen) angewendet werden oder das Portfolio kann auf die Ziele des Pariser Klimaabkommens ausgerichtet werden (Netto-Null bis spätestens 2050).
- Zertifizierung von Neubauten durch Immobilienlabels wie Minergie, GEAK, DGNB, LEED, Energy Star, BREEAM, SNBS etc.

Die verschiedenen ESG-Ansätze sind für alle Immobilienanlagen anwendbar.




8.2. Übersicht Portfolio Immobilien

Anlagekategorie	Vermögensverwalter			Vermögen per 31.12.2025		Positivkriterien						
	Name	Anlagestil	Umsetzung	in CHF Mio.	in %	ESG Strategie (Bau/Kauf Verkauf/Renovierung)	Klimakriterien oder Klimaziele	Dekarbonisierungsansatz	Konformität mit Pariser Klimaabereinkommen	Zertifizierungen	ESG Kriterien in der Portfoliokonstruktion	Dezierte ESG-Ansätze
Immobilien Schweiz	UBS (ex CS)	aktiv	Mix	140.3	10.5%				-			
Immobilien Schweiz	Maerki Baumann	aktiv	Mix	108.0	8.1%							
Total Immobilien				248.3	18.6%							
Total Gesamtvermögen				1'335.9	100.0%							

■ Erfolgt
 ■ Erfolgt nicht - keine Angabe
 Nicht anwendbar

- Beide Immobilienmandate verfügen über eine Nachhaltigkeitsstrategie.
- Da die beiden Mandate in verschiedene Immobilienaktien und -fonds investieren und nicht direkt in Immobilien, ist die Umsetzung von Klimazielen und Dekarbonisierungsansätzen erschwert.
- Innerhalb einzelner Anlagen in den Immobilien Schweiz Mandaten der Pro Medico Stiftung bestehen verschiedene Zertifizierungen (vgl. nachfolgend).

8.3. Übersicht Portfolio Zertifizierungen

Zertifizierungen einzelner Immobilien innerhalb der indirekten Anlagegefässe			
	Abkürzung	Name	Website
	Minergie	Minergie	https://www.minergie.ch/
	SNBS	Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz	https://www.snbs-cert.ch/
	GEAK	Gebäudeenergieausweis der Kantone	http://geak.ch/

- Die Liegenschaften innerhalb des Immobilienportfolios der Pro Medico Stiftung weisen gesamthaft diverse Zertifizierungen im Bereich Nachhaltigkeit und Energieeffizienz auf. Die obenstehende Tabelle ist nicht abschliessend und zeigt lediglich einige Beispiele.

9. Berichterstattung

Die Berichterstattung der Pro Medico Stiftung basiert weitgehend auf den Berichten der Vermögensverwalter.

9.1. Verschiedene Formen der ESG-Berichterstattung

9.1.1. ESG-Reporting

Es ist zentral, dass die Vermögensverwalter nebst der traditionellen Berichterstattung auch über ihre Nachhaltigkeitsbestrebungen berichten (Beispiele: ESG-Ratings, Klimakennzahlen etc.). Die Berichterstattung der Vermögensverwalter kann unterschiedliche Formen annehmen (bspw. auf Factsheets oder als separate Berichte) und sollte keine Kostenfolgen für den Investor haben.

9.1.2. Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR)

Die Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) ist eine europäische Verordnung, die eingeführt wurde, um die Transparenz auf dem Markt für nachhaltige Anlageprodukte zu verbessern und um Greenwashing vorzubeugen. Die Artikel 6, 8 und 9 der SFDR klassifizieren Produkte nach ihren Nachhaltigkeitsbestrebungen (Art. 6: Berücksichtigung von ESG-Kriterien im Investitionsprozess oder Begründung, warum dies als nicht relevant erachtet wird, Art 8: positive ökologische und/oder soziale Merkmale (z.B. Best-in-Class Ansatz) und Art. 9: Investitionen, die zur Erreichung eines konkreten ökologischen oder sozialen Ziels beitragen). Schweizer Vermögensverwalter, welche ihre (Schweizer) Produkte ausschliesslich in der Schweiz vertreiben, sind nicht dazu verpflichtet, Produktinformationen gemäss SFDR offenzulegen.

9.1.3. Swiss Climate Scores

Die Swiss Climate Scores wurden vom Bundesrat lanciert. Sie haben zum Ziel, Best Practice Transparenz für die Klimaverträglichkeit von Finanzanlagen zu schaffen sowie Anlageentscheidungen zu fördern, die zur Erreichung der globalen Klimaziele beitragen. Die Swiss Climate Scores beziehen sich primär auf kotierte Aktien- und Obligationenanlagen.

9.1.4. ASIP ESG-Reporting Standard

Beim ASIP ESG-Reporting Standard handelt es sich um eine Reporting-Empfehlung für Pensionskassen. Durch die Offenlegung, wie eine Pensionskasse Nachhaltigkeit im Anlageprozess berücksichtigt, soll die Transparenz gegenüber den Versicherten erhöht werden. Die vorliegende Berichterstattung orientiert sich am ESG-Reporting Standard des ASIP (Version 1.1).

9.1.5. Übersicht ESG-Berichterstattung Portfolio

Anlagekategorie	Vermögensverwalter			Vermögen per 31.12.2025		Reporting			
	Name	Anlagestil	Umsetzung	in CHF Mio.	in %	Gebührenfreies ESG-Reporting	Klassifizierung gem. EU SFDR	Gebührenfreier Ausweis der Swiss Climate Scores	Berechnung Kennzahlen gemäss ASIP Standard
Liquiditätskonto	Diverse	-	-	4.0	0.3%				
Geldmarkt	UBS	passiv	Kollektivanlage	0.1	0.0%		n.k.		
Obligationen CHF AAA-AA	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	185.3	13.9%		n.k.		
Obligationen CHF AAA-BBB	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	69.2	5.2%		n.k.		
Obligationen FW hedged	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	157.2	11.8%		n.k.		
Obligationen EMMA LC	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	25.0	1.9%		Art. 6		
Aktien Schweiz All Caps	Pictet	passiv	Kollektivanlage	78.0	5.8%		Art. 6		
Aktien Schweiz Small & Mid Caps	UBS	aktiv	Kollektivanlage	19.8	1.5%		n.k.		
Aktien Welt hedged	ZKB	passiv	Kollektivanlage	394.8	29.6%		n.k.		
Aktien Welt Small Cap	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	86.5	6.5%		n.k.		
Aktien Emerging Markets ESG Screened	UBS	passiv	Kollektivanlage	28.6	2.1%		n.k.		
Aktien Emerging Markets ESG Responsible	ZKB	passiv	Kollektivanlage	27.1	2.0%		n.k.		
Total Wertschriften (inkl. Liquidität)				1'075.7	80.5%				
Immobilien Schweiz	UBS (ex CS)	aktiv	Mix	140.3	10.5%		n.k.		
Immobilien Schweiz	Maerki Baumann	aktiv	Mix	108.0	8.1%		n.k.		
Total Immobilien				248.3	18.6%				
Infrastruktur hedged	UBS	aktiv	Fund of Funds	11.8	0.9%		n.k.		
Total Alternative Anlagen				11.8	0.9%				
Total Gesamtvermögen				1'335.9	100.0%				

Erfolgt
 Erfolgt nicht
 - keine Angabe
 n.k. Nicht klassifiziert
 Nicht anwendbar

- Für 13 von 14 Mandaten erstellen die Vermögensverwalter ein kostenloses ESG-Reporting. Zwei Vermögensverwalter klassifizieren das von der Pro Medico Stiftung eingesetzte Produkt gemäss EU SFDR (Artikel 6).
- Für das gemischte Mandat (Wertschriften sowie passiver Immobilienfonds) ist gemäss Asset Manager auch ein Nachhaltigkeitsreporting möglich, allerdings beinhaltet dieses Zusatzkosten.
- Bei 6 von 14 Mandaten werden die Swiss Climate Scores regelmässig ausgewiesen.
- Zudem können für 13 von 14 Mandaten Kennzahlen ausgewiesen werden, welche die Anforderungen des ASIP ESG-Reporting Standards erfüllen.

9.2. ESG-Score Wertschriften

In der Berichterstattung von kotierten Aktien- und Obligationenportfolios wird oftmals ein sogenanntes ESG-Rating resp. ein ESG-Score ausgewiesen. Beispielsweise wird häufig der MSCI ESG-Score des Portfolios und der Benchmark rapportiert. Teilweise verwenden die Vermögensverwalter auch andere oder eigene Ratings resp. Scores.

Bei Immobilienanlagen und Alternativen Anlagen kommen andere Ratings (z.B. GRESB) zur Anwendung (vgl. separates Kapitel).

9.2.1. Methodologie MSCI ESG-Scores

Das MSCI ESG-Rating basiert auf einer Bewertung der Nachhaltigkeit durch MSCI auf einer Punkteskala von «AAA» bis «CCC». Dabei werden branchenspezifische ESG-Risiken sowie die Fähigkeit der Unternehmen beurteilt, ESG-Risiken zu steuern und zu managen.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Beurteilungsskala dar:

ESG-Rating (Buchstabe)	Kategorien	Sektor-adjustierter ESG-Score
AAA	Leader	8.571 - 10.0
AA	Leader	7.143 - 8.571
A	Average	5.714 - 7.143
BBB	Average	4.286 - 5.714
BB	Average	2.857 - 4.286
B	Laggard	1.429 - 2.857
CCC	Laggard	0.0 - 1.429

Quelle: MSCI

Dabei werden die analysierten Unternehmen anhand des ESG-Scores in drei Gruppen unterteilt:

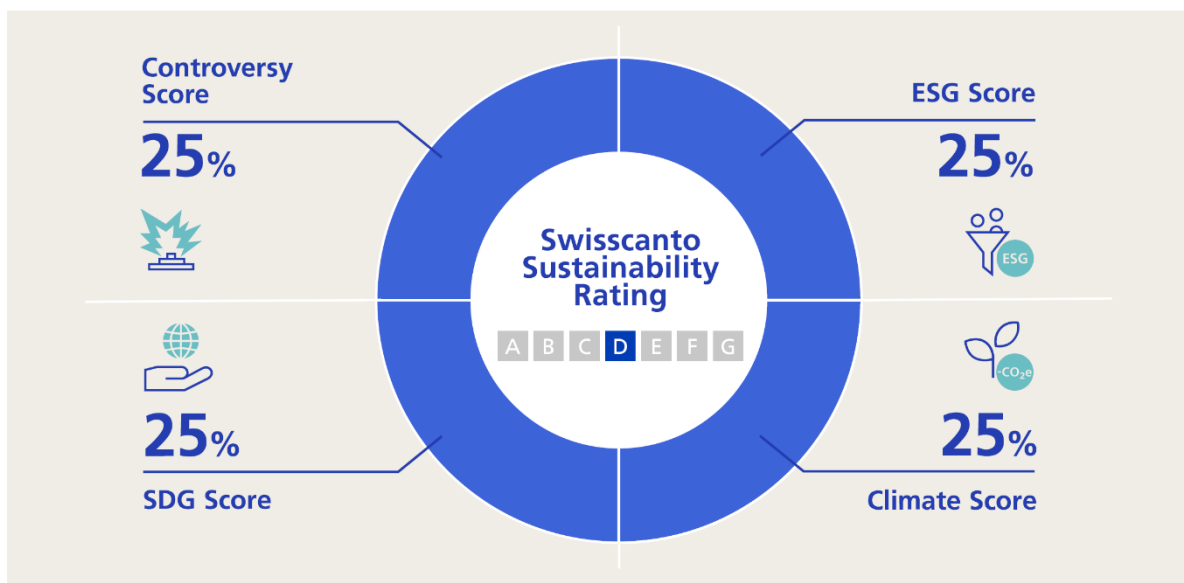
Leader	Average	Laggard
Ein Unternehmen, das in seiner Branche führend im Umgang mit den wichtigsten ESG-Risiken und ESG-Chancen ist	Ein Unternehmen mit einer im Vergleich zu den Peers durchschnittlichen Leistung im Umgang mit den wichtigsten ESG-Risiken und ESG-Chancen	Ein Unternehmen, das stark exponiert ist gegenüber ESG-Risiken und im Vergleich zu den Peers unterdurchschnittlich mit den ESG-Risiken umgeht

Quelle: MSCI

9.2.2. Beispiel Inhouse Rating Zürcher Kantonalbank

Neben den MSCI ESG-Scores weist die ZKB einen eigenen ESG-Score aus, welcher für Unternehmen anhand eines branchenspezifischen Modells berechnet wird. Der ausgewiesene Wert zeigt den ESG-Score, welcher Teil des Swisscanto Sustainability Ratings ist.

Er beschreibt, wie nachhaltig ein Staat oder ein Unternehmen geführt wird. Nach Angaben der ZKB basiert das Rating auf Daten verschiedener Drittanbieter.



Quelle: Zürcher Kantonalbank, eigene Darstellung

9.2.3. Übersicht Portfolio Wertschriften

Anlagekategorie	Vermögensverwalter			Vermögen per 31.12.2025		ESG Scores			
	Name	Anlagestil	Umsetzung	in CHF Mio.	in %	MSCI ESG Score PF (je höher, desto besser)	MSCI ESG Score BM	Anderer ESG Score PF (je höher, desto besser)	Anderer ESG Score BM
Liquiditätskonto	Diverse	-	-	4.0	0.3%				
Geldmarkt	UBS	passiv	Kollektivanlage	0.1	0.0%	7.1	0.0	-	-
Obligationen CHF AAA-AA	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	185.3	13.9%	7.4	7.4	-	-
Obligationen CHF AAA-BBB	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	69.2	5.2%	7.2	7.2	-	-
Obligationen FW hedged	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	157.2	11.8%	5.6	5.2	-	-
Obligationen EMMA LC	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	25.0	1.9%	4.3	4.3	-	-
Aktien Schweiz All Caps	Pictet	passiv	Kollektivanlage	78.0	5.8%	-	-	8.3	8.3
Aktien Schweiz Small & Mid Caps	UBS	aktiv	Kollektivanlage	19.8	1.5%	7.4	7.4	-	-
Aktien Welt hedged	ZKB	passiv	Kollektivanlage	394.8	29.6%	6.6	6.6	68.1	68.1
Aktien Welt Small Cap	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	86.5	6.5%	5.9	5.9	-	-
Aktien Emerging Markets ESG Scr	UBS	passiv	Kollektivanlage	28.6	2.1%	6.5	6.4	-	-
Aktien Emerging Markets ESG Res	ZKB	passiv	Kollektivanlage	27.1	2.0%	6.7	6.5	69.4	64.7
Total Wertschriften (inkl. Liquidität)				1'075.7	80.5%				
Total Gesamtvermögen				1'335.9	100.0%				

Höher als BM
 Tiefer als BM
- keine Angabe
 Nicht anwendbar

- Für 10 von 11 Mandaten innerhalb der Wertschriften weist der Vermögensverwalter einen MSCI ESG Score aus. Darüber hinaus wird für 3 von 11 Mandaten auch ein anderer resp. ein eigener Score berechnet.
- Aufgrund der mehrheitlich passiven Umsetzung liegen die ESG Scores der einzelnen Mandate jeweils nahe an der Benchmark. Das aktive Teilmandat der UBS weist ein höheres MSCI ESG-Rating auf als die traditionelle Benchmark.
- Für rund 92.7% des Wertschriftenvermögens der Pro Medico Stiftung wird ein MSCI ESG Score ausgewiesen.

9.3. ESG-Score Immobilien und Alternative Anlagen

Das international bekannteste Rating im Bereich ESG-Performance für Immobilienanlagen ist das Rating «GRESB Real Estate» (Global Real Estate Sustainability Benchmark). Für Infrastrukturanlagen gibt es zudem das Rating «GRESB Infrastructure».

GRESB wurde 2009 von einer Gruppe von Pensionskassen gegründet, welche auf der Suche nach vergleichbaren und verlässlichen Daten zur ESG-Performance von Immobilienanlagen war. Für Infrastrukturanlagen folgte das entsprechende Rating im Jahr 2016.

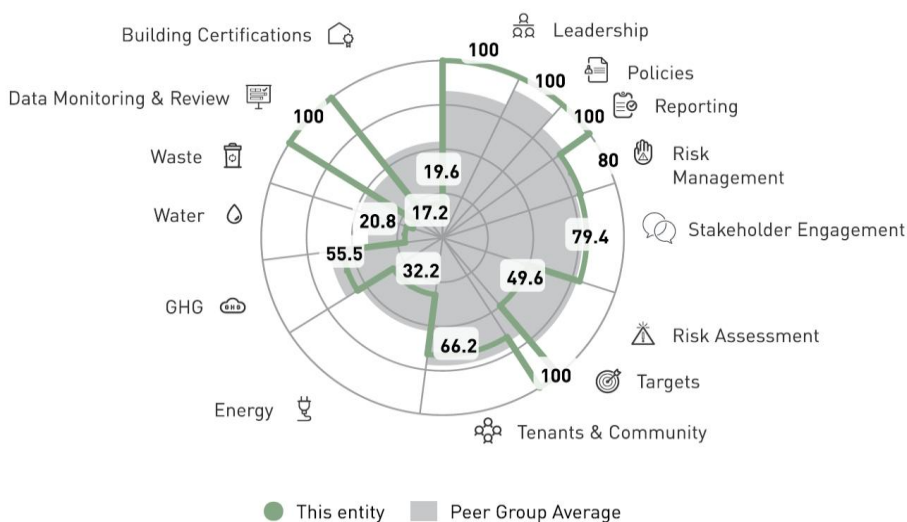
9.3.1. Methodologie GRESB Score am Beispiel von Immobilien

Das GRESB Rating (globales GRESB-Universum basierend auf 5 Sternen) basiert auf dem GRESB Score.

Der GRESB Score ist ein Gesamtmaß (in Prozent, max. 100%), welches zur Messung der Nachhaltigkeit von einzelnen Immobilien oder von ganzen Immobilienportfolios verwendet werden kann. Zur Messung der ESG-Performance aggregiert der Score 14 Nachhaltigkeitsaspekte (z.B. Energieverbrauch, Treibhausgasemissionen, Wasserverbrauch, Abfall etc.) mit unterschiedlichen Gewichtungen und über 50 Nachhaltigkeitsindikatoren.

GRESB orientiert sich bei der Messung der ESG-Performance an den international führenden Reporting Standards «Global Reporting Initiative» (GRI) und «Principles for Responsible Investment» (PRI).

Nachhaltigkeitsaspekte GRESB Score



Quelle: <https://www.gresb.com/wp-content/uploads/2024/09/resources-2024-how-to-read-your-real-estate-assessment-benchmark-report-3.pdf>

9.3.2. Übersicht Portfolio Immobilien und Alternative Anlagen

Anlagekategorie	Vermögensverwalter			Vermögen per 31.12.2025		ESG Scores						
	Name	Anlagestil	Umsetzung	in CHF Mio.	in %	GRESB Score PF (je höher, desto besser)	GRESB Score BM	Wird ein anderer ESG Score ausgewiesen	Anteil Hypotheken mit Anforderungen Nachhaltigkeit	Anteil Hypotheken, die Gebäude mit fossilen Heizsystemen finanzieren	Anteil Erneuerbare Energien	Anteil soziale Infrastrukturen
Immobilien Schweiz	UBS (ex CS)	aktiv	Mix	140.3	10.5%	89	89					
Immobilien Schweiz	Maerki Baumann	aktiv	Mix	108.0	8.1%	88	88					
Total Immobilien				248.3	18.6%							
Infrastruktur hedged	UBS	aktiv	Fund of Funds	11.8	0.9%	-	-				11%	7%
Total Alternative Anlagen				11.8	0.9%							
Total Gesamtvermögen				1'335.9	100.0%							

Für GRESB Score: Höher als BM Tiefer als BM - keine Angabe Nicht anwendbar
 Für anderen Score: Erfolgt Erfolgt nicht - keine Angabe Nicht anwendbar
 PF = Portfolio / BM = Benchmark

- Für die beiden Immobilien Mandate weisen die Vermögensverwalter einen GRESB Score aus. Darüber hinaus wird für 3 von 3 Mandaten ein anderer resp. ein eigener Score berechnet.
- Innerhalb der Infrastrukturanlagen wird ein Anteil von 7% in soziale Infrastrukturen und ein Anteil von 11% in erneuerbare Energien investiert (insgesamt haben die Anlagen bisher Energie im Umfang von 63'300 GWh produziert).

9.4. Klimakennzahlen Wertschriften

Die aktuellen Bestrebungen zur Schaffung eines Standards für Nachhaltigkeitskennzahlen fokussieren auf Klimakennzahlen. Daher wird diesen Kennzahlen ein separates Kapitel gewidmet. Nachfolgend werden die einzelnen Kennzahlen kurz beschrieben. Zudem wird angegeben, welche Kennzahlen für welche Kategorien anwendbar sind. Es gilt festzuhalten, dass trotz der Bestrebungen zur Schaffung eines Standards weiterhin Unterschiede zwischen den ausgewiesenen Kennzahlen verschiedener Vermögensverwalter bestehen. Mögliche Ursachen für die Unterschiede sind verschiedene Datenquellen (andere Anbieter), eine unterschiedliche Abdeckung der Titel sowie unterschiedliche Berechnungsmethoden. Es ist jedoch zu erwarten, dass die Standardisierung zukünftig voranschreiten wird. Der Vergleich des jeweiligen Portfolios mit der Benchmark ist grundsätzlich aussagekräftiger als der Vergleich zwischen Vermögensverwaltern, da auch die Benchmarkwerte bei den Vermögensverwaltern erhoben wurden und diese daher nach derselben Methodologie wie die Portfoliowerte berechnet wurden.

9.4.1. Beschrieb der Klimakennzahlen

Aktien und Unternehmensanleihen:

CO ₂ -Intensität (Scope 1 und 2 ⁷):	Durchschnittliche gewichtete Treibhausgasintensität der sich im Portfolio befindenden Unternehmen, ausgedrückt in Tonnen CO ₂ e pro Million CHF Umsatz.
CO ₂ -Fussabdruck (Scope 1 und 2):	Durchschnittliche gewichtete Treibhausgasemissionen pro Unternehmenswert, ausgedrückt in Tonnen CO ₂ e pro Million CHF investiertes Kapital.
Anteil Kohle:	Summe der Portfoliogewichte aller Firmen, die einen Teil ihres Umsatzes aus Kohle erwirtschaften. Die Aktivitäten umfassen die gesamte Wertschöpfungskette.
Anteil andere fossile Brennstoffe:	Summe der Portfoliogewichte aller Firmen, die einen Teil ihres Umsatzes aus anderen fossilen Brennstoffen (z.B. Öl und Gas) erwirtschaften. Die Aktivitäten umfassen die gesamte Wertschöpfungskette.

Anleihen:

Anteil grüne Anleihen:	Grüne Anleihen finanzieren Projekte, die positive Auswirkungen auf die Umwelt haben (bspw. Produktion von erneuerbaren Energien).
------------------------	---

⁷ Scope 1: Direkte Emissionen aus unternehmenseigenen Quellen im Besitz der Firma. Scope 2: Herstellungsemissionen von extern bezogenem und von der Firma benutztem Strom, Fernwärme und Dampf (indirekte Emissionen). Scope 3: Sämtliche restlichen durch die Geschäftstätigkeit verursachten Emissionen. Die Datengrundlage basiert oftmals auf Schätzungen, weshalb Scope 3 Emissionen zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht berücksichtigt werden. Es wird darauf hingearbeitet, Scope 3 Emissionen so bald wie möglich zu berücksichtigen.

Da die den Kennzahlen zugrundeliegenden Daten oftmals nicht für das gesamte (Teil)-Vermögen vorliegen, wird eine Transparenzquote angegeben. Die Transparenzquote misst jeweils, für welchen Teil des anwendbaren Vermögens die benötigten Daten vorliegen. Eine Transparenzquote von 100% bedeutet, dass die benötigten Daten für alle relevanten Bestandteile des jeweiligen Portfolios vorhanden sind. Dabei handelt es sich um die Transparenzquote II gemäss ASIP ESG-Reporting Standard. Die Transparenzquote I gemäss ASIP ESG-Reporting Standard ergibt sich aus der Summe der Portfoliogewichte der Mandate, für welche die Kennzahlen ausgewiesen werden.

9.4.2. Übersicht Portfolio Wertschriften

Anlagekategorie	Vermögensverwalter			Vermögen per 31.12.2025		Klimakennzahlen															
	Name	Anlagestil	Umsetzung	in CHF Mio.	in %	CO ₂ -Intensität Aktien und Unternehmensanleihen (je tiefer, desto besser)			CO ₂ -Fussabdruck Aktien und Unternehmensanleihen (je tiefer, desto besser)			Anteil Kohle Aktien und Unternehmensanleihen (je tiefer desto besser)			Anteil andere fossile Brennstoffe Aktien und Unternehmensanleihen (je tiefer desto besser)			Anteil grüne Anleihen (je höher desto besser)			
						PF	BM	TQ	PF	BM	TQ	PF	BM	TQ	PF	BM	TQ	PF	BM	TQ	
Liquiditätskonto	Diverse	-	-	4.0	0.3%																
Geldmarkt	UBS	passiv	Kollektivanlage	0.1	0.0%	1.9	0.0	88%	1.1	0.0	88%	0.0%	0.0%	88%	0.3%	0.0%	88%	0.8%	0.0%	-	
Obligationen CHF AAA-AA	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	185.3	13.9%	6.0	6.0	63%	3.0	3.1	63%	0.0%	0.0%	63%	0.2%	0.2%	63%	4.4%	5.1%	4%	
Obligationen CHF AAA-BBB	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	69.2	5.2%	21.5	20.7	74%	10.3	9.8	74%	0.2%	0.1%	74%	1.7%	1.6%	74%	7.1%	7.2%	7%	
Obligationen FW hedged	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	157.2	11.8%	60.5	63.0	85%	21.5	22.5	84%	0.3%	0.2%	85%	3.3%	3.2%	85%	4.9%	4.6%	5%	
Obligationen EMMA LC	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	25.0	1.9%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.0%	2.4%	-	
Aktien Schweiz All Caps	Pictet	passiv	Kollektivanlage	78.0	5.8%	84.1	84.1	-	40.3	40.3	-	0.0%	0.0%	-	1.3%	1.3%	-				
Aktien Schweiz Small & Mid Caps	UBS	aktiv	Kollektivanlage	19.8	1.5%	17.1	20.9	100%	6.3	9.8	99%	0.0%	0.0%	100%	3.7%	4.1%	100%				
Aktien Welt hedged	ZKB	passiv	Kollektivanlage	394.8	29.6%	102.4	102.1	100%	33.9	34.3	100%	3.1%	3.1%	100%	10.9%	11.0%	100%				
Aktien Welt Small Cap	UBS (ex CS)	passiv	Kollektivanlage	86.5	6.5%	171.5	170.7	99%	91.2	91.2	98%	0.5%	0.5%	99%	10.0%	10.0%	99%				
Aktien Emerging Markets ESG Screened	UBS	passiv	Kollektivanlage	28.6	2.1%	244.3	347.1	100%	102.7	146.9	100%	0.3%	1.3%	100%	5.9%	6.9%	100%				
Aktien Emerging Markets ESG Responsible	ZKB	passiv	Kollektivanlage	27.1	2.0%	245.5	315.0	100%	107.0	130.2	100%	1.4%	2.7%	100%	6.6%	6.9%	100%				
Total Wertschriften (inkl. Liquidität)				1'075.7	80.5%																
Total Gesamtvermögen				1'335.9	100.0%																

■ Tiefer als BM / Höher als BM bei grünen Anleihen
■ Höher als BM / Tiefer als BM bei grünen Anleihen
- keine Angabe
 Nicht anwendbar
PF = Portfolio / BM = Benchmark / TQ = Transparenzquote

- Für 10 von 11 Mandaten innerhalb der Wertschriften weist der Vermögensverwalter entweder die CO₂-Intensität oder den CO₂-Fussabdruck aus.
- Aufgrund der mehrheitlich passiven Umsetzung liegen die Klimakennzahlen der einzelnen Mandate oftmals nahe an der Benchmark. Die ESG-Produkte weisen weitgehend tiefere Werte für die Klimakennzahlen aus als der Gesamtmarkt.
- Die Transparenzquote der Kennzahlen für die Aktien liegt (sofern verfügbar) bei über 90%. Bei den Obligationen ist die Transparenzquote tendenziell tiefer.

9.5. Klimakennzahlen Immobilien

9.5.1. Beschrieb der Klimakennzahlen

CO ₂ -Intensität (Scope 1 und 2 ⁸):	Emittierte Menge an CO ₂ e in Kilogramm pro Quadratmeter Energiebezugsfläche und Jahr (kg CO ₂ e/m ²).
Energie-Intensität:	Energieverbrauch in Kilowattstunden pro Quadratmeter Energiebezugsfläche und Jahr (kWh/m ²).
Energieträgermix:	Anteil fossiler Energieträger am gesamten Energieverbrauch (zwingend Öl und Gas).

Auch für die Klimakennzahlen der Immobilien wird eine Transparenzquote ausgewiesen.

⁸ Berücksichtigt werden sämtliche direkten Emissionen (Scope 1) sowie indirekte Emissionen, die bei der Produktion von eingekaufter Energie anfallen (Scope 2). Scope 1-Emissionen umfassen beispielsweise Emissionen, die infolge der Öl- und Gasverbrennung für die Erzeugung von Raumwärme und Warmwasser ausgestossen werden. Scope 2-Emissionen beinhalten Emissionen, die bei der Produktion von bezogener Fernwärme und Strom anfallen.

9.5.2. Übersicht Portfolio Immobilien

Anlagekategorie	Vermögensverwalter			Vermögen per 31.12.2025		Klimakennzahlen								
	Name	Anlagestil	Umsetzung	in CHF Mio.	in %	CO ₂ -Intensität Scope 1 und 2 (je tiefer, desto besser)			Energie-Intensität (je tiefer, desto besser)			Energieträgermix Anteil fossiler Energieträger (je tiefer, desto besser)		
						PF	BM	TQ	PF	BM	TQ	PF	BM	TQ
Immobilien Schweiz	UBS (ex CS)	aktiv	Mix	140.3	10.5%	13.0	13.4	94%	97.0	97.7	94%	62.5%	64.8%	94%
Immobilien Schweiz	Maerki Baumann	aktiv	Mix	108.0	8.1%	13.5	13.0	96%	98.9	96.7	96%	64.6%	64.5%	96%
Total Immobilien				248.3	18.6%									
Total Gesamtvermögen				1'335.9	100.0%									
 Tiefer als BM Höher als BM - keine Angabe Nicht anwendbar														
PF = Portfolio / BM = Benchmark / TQ = Transparenzquote														

- Für 2 von 2 Mandaten innerhalb der Immobilienanlagen weist der Vermögensverwalter entweder die CO₂-Intensität oder die Energie-Intensität aus.
- Die Transparenzquote beträgt bei einzelnen Kennzahlen mindestens 94%.